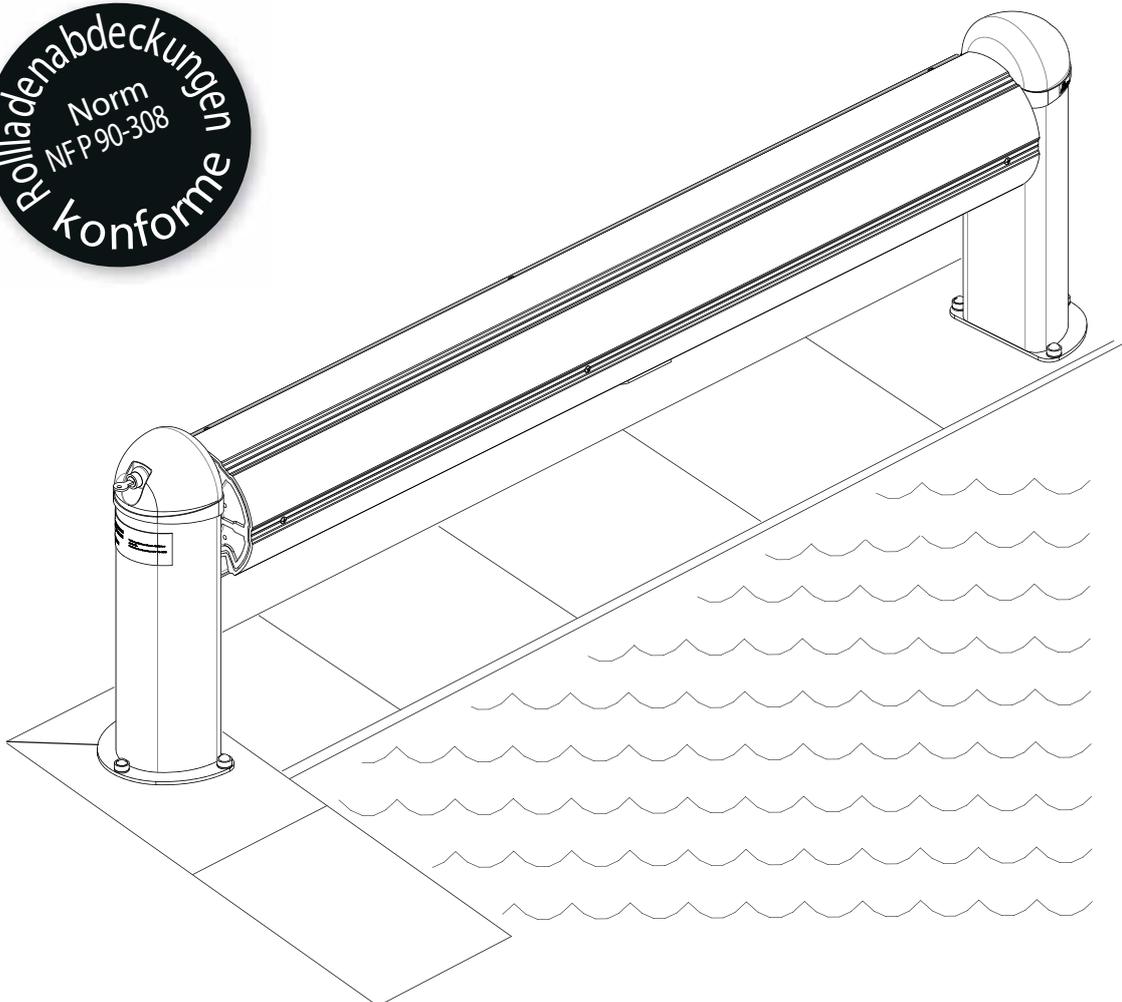


POOLSANA

Pool & Sauna Discount seit 2005

Montageanleitung für Überflur-Sicherheitsrollladenabdeckung **POOLSANA PROPULSION & PROTECT**



Inhalt

1. Vorbereitung des Beckens	5
1.1 Elektrische Anschlüsse und Kabelführungen	5
1.1.1 Stromversorgung des Schaltkastens	5
1.1.2 Elektrischer Schutz	5
1.1.3 Kabelschutzrohre	5
1.1.4 Kabelausgang am seitlichen Pfosten/Steher	5
1.2 Rohbau	6
1.2.1 Betongurt	6
1.2.2 Skimmer	6
1.3 Rechtwinkligkeitskontrolle	6
2. Lieferung und Abnahme	6
2.1 Lieferung	6
2.2 Kontrolle.....	6
2.3 Benötigtes Werkzeug	7
2.4 Im Container enthaltene Elemente.....	7
3. Aufbau der Rolle.....	7
3.1 Montage der Wickelwelle auf die Pfosten	7
3.2 Ausrichtung der Aufrollvorrichtung auf dem Becken	8
3.3 Vorbereitung der Befestigung	9
3.4 Befestigung im Boden	9
3.5 Verankerung der Gewindestifte	10
3.6 Montage der Aufrollvorrichtung.....	10
3.7 Zuschnitt der Randsteine	10
3.8 Einstellen und Festziehen der Pfosten.....	11
3.9 Gesamtplatzbedarf der Rollladenabdeckung	12
4. Elektrische Anschlüsse	14
4.1 Elektrischer Anschluss der elektrisch betriebenen Abdeckung.....	14
4.1.2 Motor- und Schlüsselsteuerung	14
4.1.3 Rotationstest Aufrollvorrichtung	14
4.1.4 Ausklinken	15
4.2 Elektrischer Anschluss der solarbetriebenen Abdeckung.....	15
4.2.1 Motor- und Schlüsselsteuerung	15
4.2.2 Rotationstest Aufrollvorrichtung	16
4.2.3 Ausklinken	16

5.1 Aufbau der Lamellen auf dem Wasser	16
5.2 Montage der Lamellen	16
5.3 Anpassung der Lamellenzahl	17
5.4 Entklipsen der Lamellen	17
5.5 Bügel zur Lamellenführung	18
5.6 Befestigung des Rollladens am Becken	19
5.7 Befestigung durch Stabilisierungsschnallen	19
6. Einstellung des Endanschlags.....	19
6.1 Abrollende	19
6.2 Montage des Rollladens an der Achse	20
6.3 Einstellung des Anschlags am Aufrollende	20
7. Testleitfaden bei Fehlfunktionen.....	20
7.1 Testleitfaden bei Fehlfunktionen der elektrischen Abdeckung.....	20
7.1.1 Prüfung des Schaltkastens.....	20
7.1.2 Kontrolle Ihres Stromkabels zwischen Schaltschrank und Rollenmotor.....	21
7.1.3 Kontrolle des Schlüsselschalters.....	21
7.1.4 Direkte Motorkontrolle	21
7.2 Testleitfaden bei Fehlfunktionen der solarbetriebenen Abdeckung.....	22
7.2.1 Spannungsmessung am Ausgang des Solarpanels.....	22
7.2.2 Spannungsmessung am Ausgang der Batterien	22
7.2.3 Spannungsmessung am Ausgang des Reglers	22
7.2.4 Kontrolle des Schlüsselschalters.....	23
7.2.5 Direkte Motorkontrolle	23
8. Kontrollen.....	23
9. Solarregler.....	23
9.1 Betrieb des Reglers.....	24
9.2 Fehlerbehebung.....	24
10. Sicherheitsvorschriften und Benutzungshinweise	25
10.1 Tipps zur Sicherheit	25
10.2 Benutzungsempfehlungen	26
10.3 Wartungsempfehlungen	27
10.4 Wartungstipps	28
10.5 Empfehlung zur Überwinterung	28

Vorabinformation

Diese Anleitung bitte genau beachten und zur späteren Einsichtnahme aufbewahren. Die Rollladenabdeckung POOLSANA PROPULSION & PROTECT ist nur für Becken mit Skimmer geeignet und nicht für Becken mit Überlaufrinnen!

Unsere Sicherheitsabdeckung entspricht höchsten Ansprüchen und ist mit dem Ziel konzipiert worden, im ausgerollten und verriegelten Zustand Kindern unter 5 Jahren den Zugang zum Becken zu versperren.



Die schwimmende Sicherheitsrollladenabdeckung ersetzt weder den gesunden Menschenverstand noch Ihr verantwortliches Handeln.

Sie ersetzt nicht die Aufsichtspflicht von Erwachsenen, die ein wesentlicher Faktor für den Schutz von Kleinkindern ist.

Achtung!

- Die Montage und der elektrische Anschluss dürfen nur von einem Elektro-Fachbetrieb bzw. Personen mit der erforderlichen Qualifizierung und Zulassung vorgenommen werden.
- Vor Beginn der Montage ist sicherzustellen, dass das Gerät im spannungsfreien Zustand ist.
- Lesen Sie aufmerksam die Montageanweisung. Sie wird Ihnen helfen, alle Vorteile des Gerätes zu verstehen und eventuellen Verletzungen vorzubeugen.
- Beim Auftreten von besonderen Problemen, die in dieser Anweisung nicht ausführlich genug beschrieben sind, wenden Sie sich an POOLSANA.
- Modifizierungen oder unerlaubte Änderungen an dem Gerät können zu Risikosituationen führen.
- Der Hersteller behält sich das Recht auf technische Änderungen vor.

Diese Anleitung beinhaltet die Montage der elektrischen und solarbetriebenen Überflur-Sicherheits-Rollladenabdeckung POOLSANA PROPULSION & PROTECT.

1. Vorbereitung des Beckens

1.1 Elektrische Anschlüsse und Kabelführungen

1.1.1 Stromversorgung des Schaltkastens (Abb. 1)

Siehe geltende Normen, insbesondere die elektrische Norm NF C 15-100

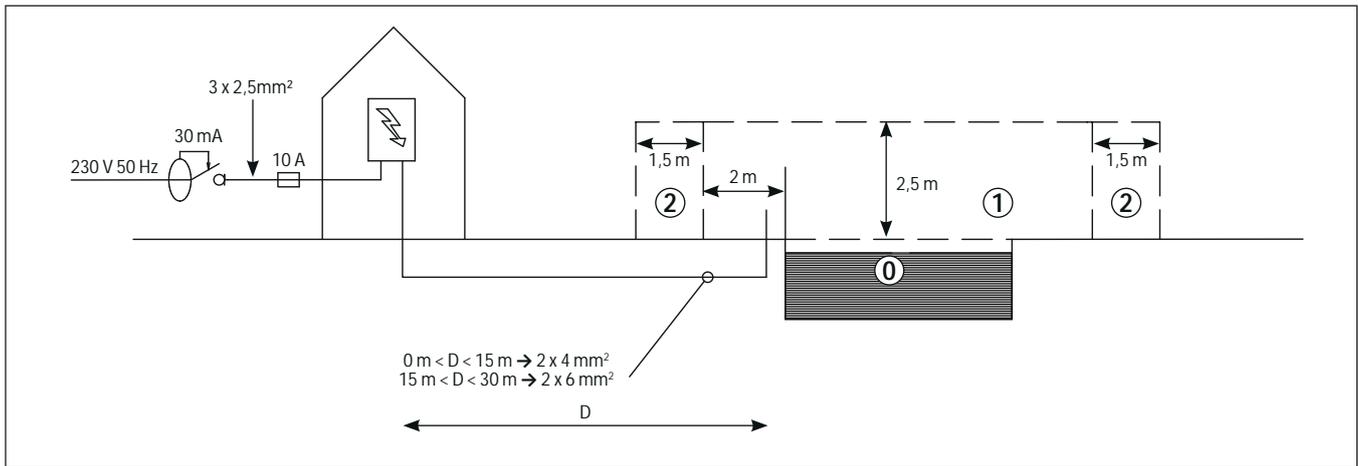


Abb. 1

Sehen Sie eine 230 V Stromversorgung mit einem R2V 3G 2,5 mm² Netzkabel (oder Ro2V 3G 2,5 mm²) für den Schaltkasten vor, der außerhalb des Beckenbereichs ① ① und ② an einem trockenen Ort (Technikraum) installiert werden muss.

hinteren Randsteinen des Beckens. Ansonsten um den vorhandenen Wert des Radius oder der gestoßenen Ecke im Beckenwinkel vorrücken.

1.1.2 Elektrischer Schutz

Diese Stromversorgung muss durch einen 10 A Schutzschalter oder Sicherungsschalter und einen 30 mA Fehlerstromschutzschalter geschützt werden.

1.1.3 Kabelschutzrohre

Legen Sie eine geschützte Verbindung, um eine Stromversorgung zwischen dem Schaltkasten und der Rolle sicherzustellen, mit einem 2 x 4 mm² Mantel bei einer Kabellänge von weniger als 15 m und 2 x 6 mm² bei einer Kabellänge zwischen 15 und 30 m.

1.1.4 Kabelausgang am seitlichen Pfosten/Steher (Abb. 2)

Diese Kabel 10 cm vom Beckenrand entfernt herausführen, bei Ecksteinen mit 90°-Winkel parallel zu den

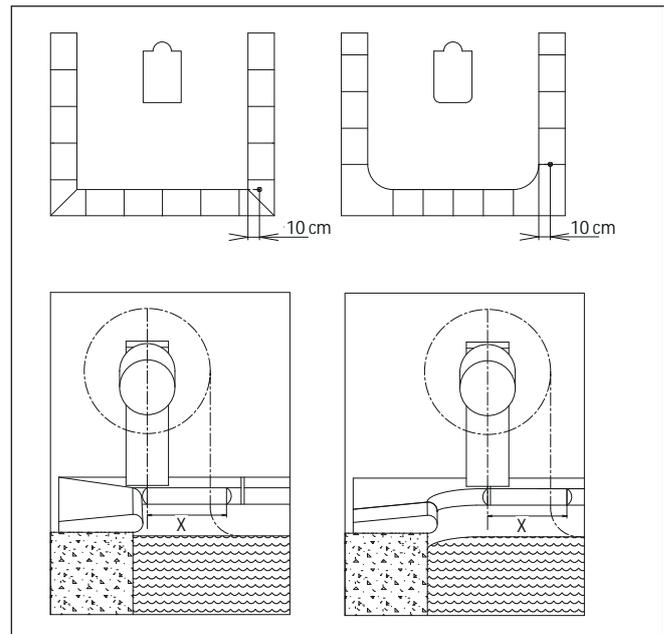


Abb. 2

1.2 Rohbau

1.2.1 Betongurt (Abb. 3)

Betongurt aus 350 kg Zement pro m³ Beton mit den Maßen Breite 25 cm x Höhe 40 cm x Länge 100 cm über mindestens 0,10 m³ vorsehen für eine stabile Befestigung der Rolle.

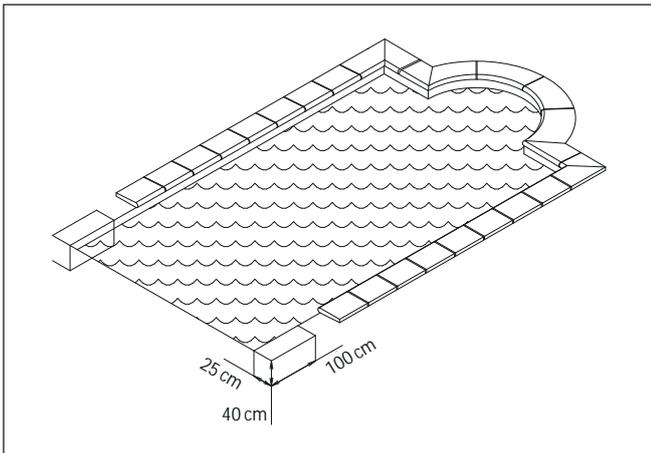


Abb. 3

1.2.2 Skimmer

Für ein leichteres Gleiten des Rollladens die Skimmer, falls möglich, an der Breitseite des Pools und nicht an der Längsseite anbringen.

1.3 Rechtwinkligkeitskontrolle (Abb. 4)

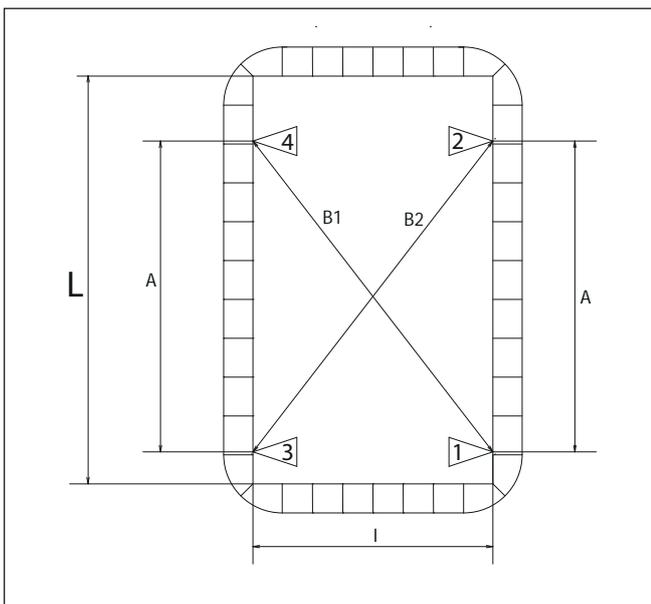


Abb. 4

- Messen Sie die Diagonalen, um ihre Aufrollvorrichtung genau senkrecht zu den Beckenlängen anzubringen.
- Bringen Sie eine Markierung (1) auf der Poolauskleidung an der Oberseite der Wände gegenüber des Kabelausgangs an.
- Messen Sie die genaue Länge „A“, die 1 m kürzer als die Länge des Pools sein muss, und bringen Sie die Markierung (2) am Ende von A auf der Poolauskleidung an.
- Bringen Sie auf der gegenüberliegenden Längsseite die Markierung (3) gegenüber von (1) an.
- Übertragen Sie die Abmessung „A“ von (3) ausgehend, um die Markierung (4) festzulegen.
- Messen Sie den Abstand „B1“ zwischen (1) und (4).
- Messen Sie den Abstand „B2“ zwischen (2) und (3).
- Wenn die Längen B1 und B2 übereinstimmen, gehen Sie weiter zum nächsten Schritt, ansonsten korrigieren Sie die Stellen der Markierungen (3) und (4) und wiederholen den Vorgang, bis B1 = B2.

2. Lieferung und Abnahme

2.1 Lieferung

Die Lieferung erfolgt in mehreren Kartons.

Vorsicht! Diese können teilweise sehr schwer sein. Zum Abladen werden 3-4 Personen benötigt.

2.2 Kontrolle

Überprüfen Sie zeitnah nach Erhalt der Abdeckung bzw. vor deren Montage diese auf etwaige verdeckte Schäden oder Fehlteile. Bei offensichtlicher Beschädigung der Ware entweder nicht oder unter Vorbehalt annehmen und vom Fahrer unterzeichnen lassen. Kontaktieren Sie uns bei Beanstandungen schnellstmöglich.

Sollte die Abdeckung nicht gleich montiert werden können, so ist insbesondere der Karton mit den Lamellen an einem kühlen und schattigen Ort aufzubewahren. Vor Aufbaubeginn die Anleitung vollständig lesen. Für die Montage der Abdeckung werden mindestens 2 Personen benötigt.

2.3 Benötigtes Werkzeug (Abb. 5)

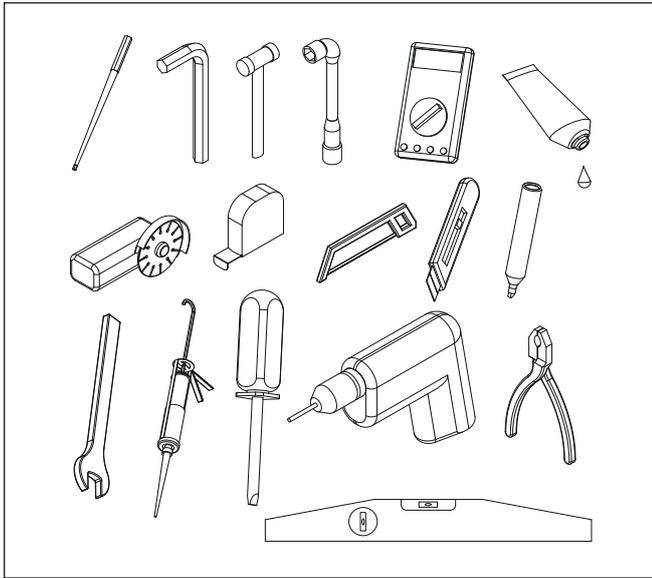


Abb. 5

Bereiten Sie folgendes Material für den Aufbau vor: Bohrer, Mausschlüsselsatz, Rohrschlüssel, Sechskanteinsteckschlüssel, Schraubendrehersatz, Hammer, Universalzange, Wasserwaage, Leimpistole, Cutter, Multimeter, Bandmaß, Schleifgerät, Marker und Säge.

2.4 Im Container enthaltene Elemente

- Lamellenrollladen
- Motorisierte Aufrollachse
- Zwei Pfosten, die die Achse tragen
- Schaltkasten 19 x 25 cm
- Befestigungsset
- Montageanleitung

3. Aufbau der Rolle

Die nachfolgenden Seiten beschreiben die Montage der elektrischen und der solarbetriebenen Abdeckung. Dabei sind die Abbildungen für die solarbetriebene Abdeckung mit „Abb. x-1“ nummeriert.

3.1 Montage der Wickelwelle auf die Pfosten (Abb. 6)

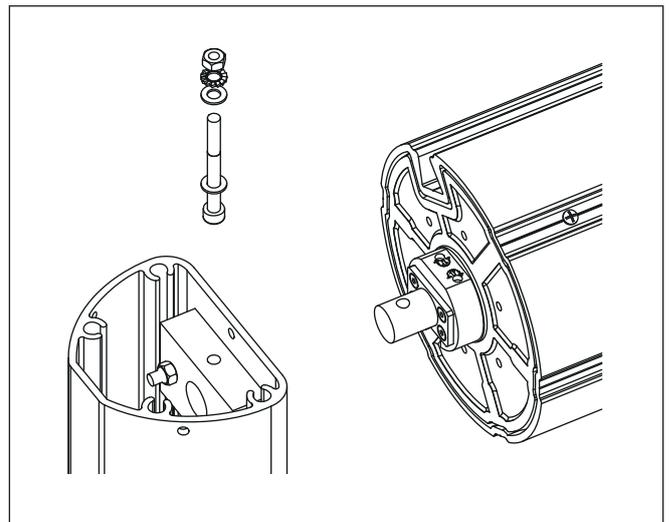


Abb. 6

Kontaktteile mit einem Fett auf Silikonbasis einschmieren. Montieren Sie die Seite der Wickelwelle, in welcher sich der Antrieb befindet an den motorseitigen Pfosten, indem Sie den Motorstutzen in das weiße Achslager einführen. Dabei darauf achten, dass der Motorkabelausgang Richtung Boden zeigt und die Einstellschrauben des Endanschlags nach oben zeigen. Verbinden Sie den Motorstutzen mit Hilfe eines M8x80 mm-Bolzens mit dem Achslager und ziehen Sie dabei die Bolzenmutter auf den Unterlegscheiben oberhalb des Achslagers an.

Ziehen Sie das weiße Motorkabel durch die dafür vorgesehene Bohrung auf halber Höhe des Pfostens, um es innen im Träger anzuschließen.

Das Ausklinken der Aufrollvorrichtung erfolgt, indem das Kabel gelöst und der M8x80-Bolzen entstiftet, dabei wird die Rolle abgerollt.

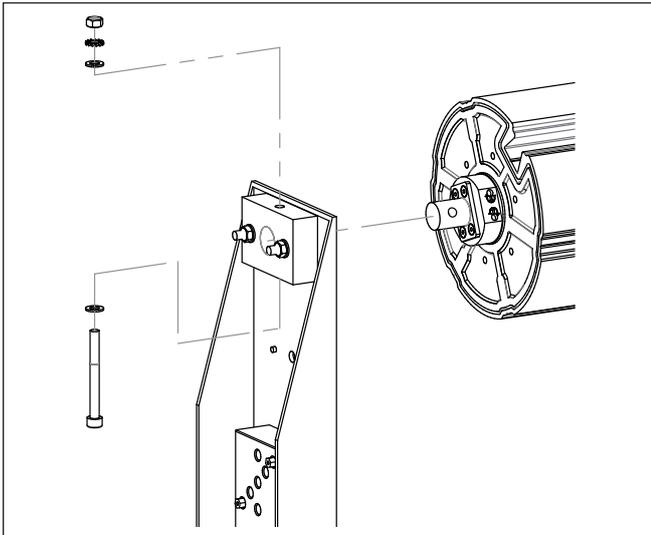


Abb. 6-1

Montieren Sie die Welle an dem Pfosten gegenüber des Motors, indem Sie das Wellenlager in das weiße Achslager einführen und den Clip-Stift oder Bolzen innen im Pfosten anbringen (Abb. 7).

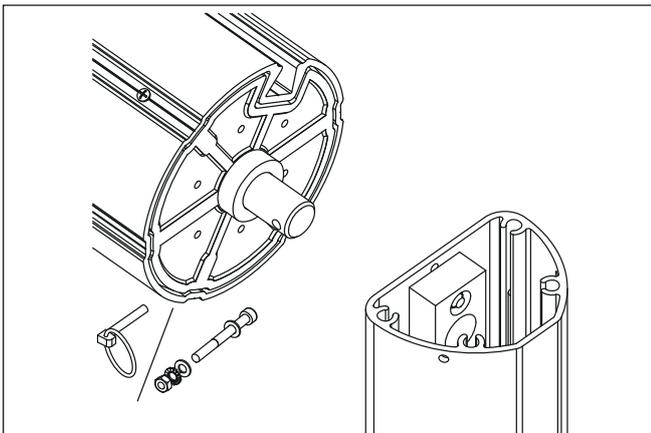


Abb. 7

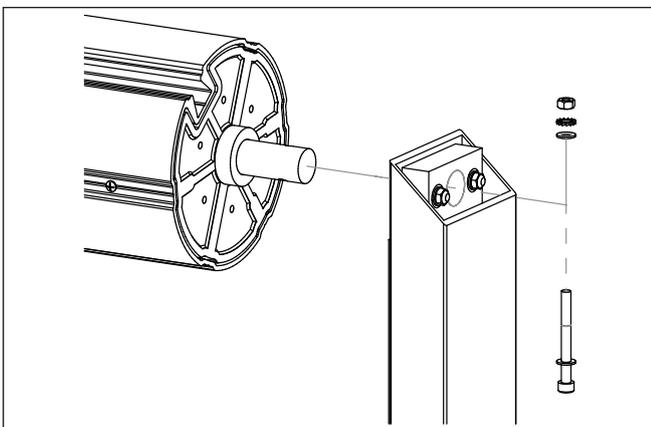


Abb. 7-1

Stellen Sie sicher, dass die Pfosten fest an der Achse sitzen (Abb. 8).

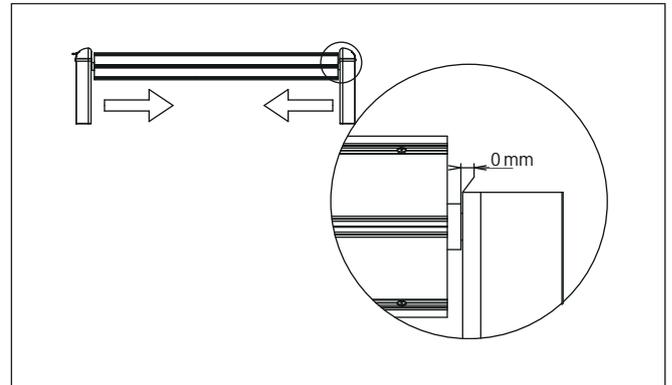


Abb. 8

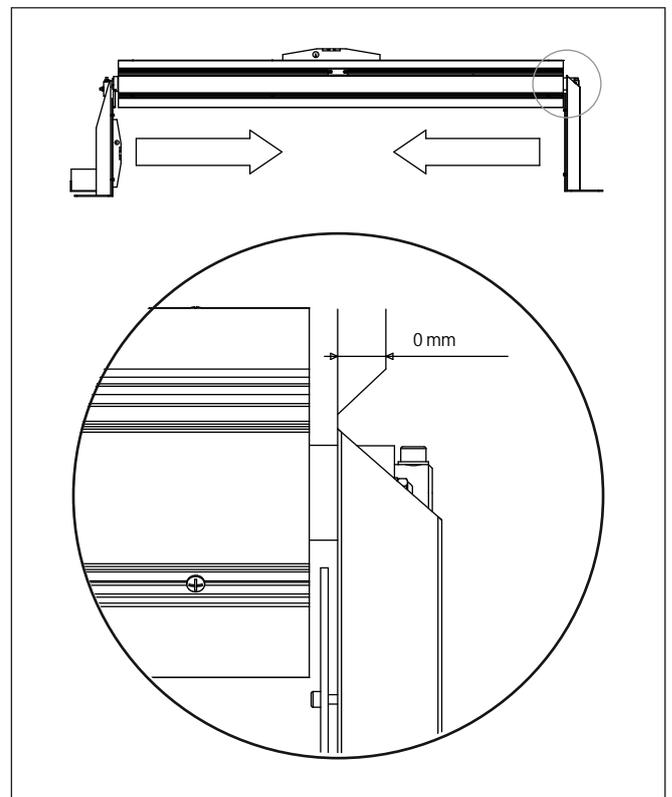


Abb. 8-1

3.2 Ausrichtung der Aufrollvorrichtung auf dem Becken

Prüfen Sie, ob die Achse und die Pfosten eben sind (Horizontallage und Rechtwinkligkeit) und die Rollröhre richtig zentriert auf der Linie zwischen 1 und 3 (siehe Abb. 2 und Abb. 4) liegt.



Tipp Solarbetrieb: Der motorseitige Pfosten der solarbetriebenen Abdeckung sollte an der Seite montiert werden, welche am meisten der Sonne ausgesetzt ist.

Platzieren Sie die Aufrollvorrichtung (vollständig montiert) über dem Becken in Position und markieren Sie die Bohrlöcher mit einem Markerstift (Abb. 9).

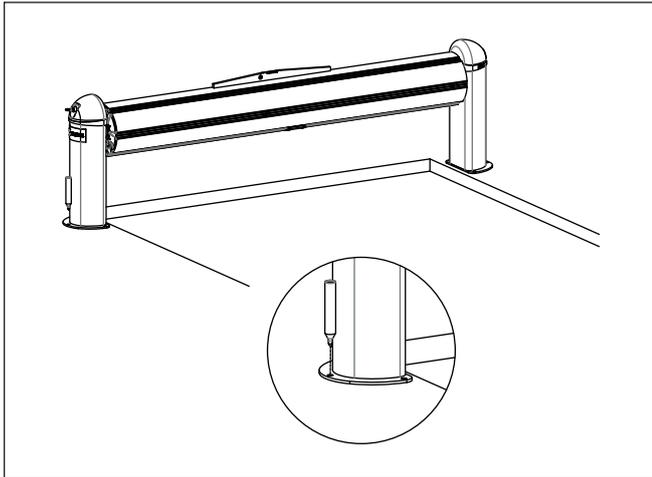


Abb. 9

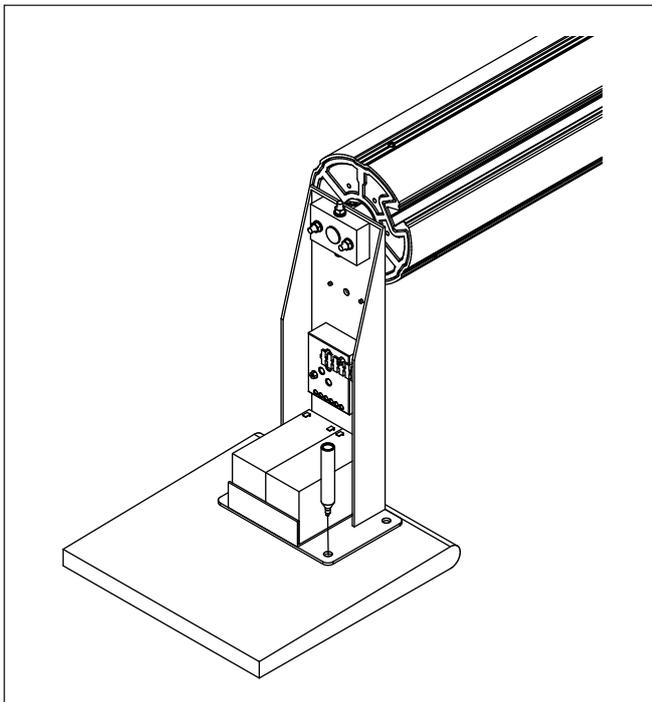


Abb. 9-1

Legen Sie die Vorrichtung danach wieder zur Seite, um die Bohrungsarbeiten vorzunehmen.

3.3 Vorbereitung der Befestigung (Abb. 10)

Mit 10 mm Durchmesser in den Betongurt bis zu einer Tiefe von 100 bis 120 mm bohren.

Bohrstellen zur Reinigung ausblasen.

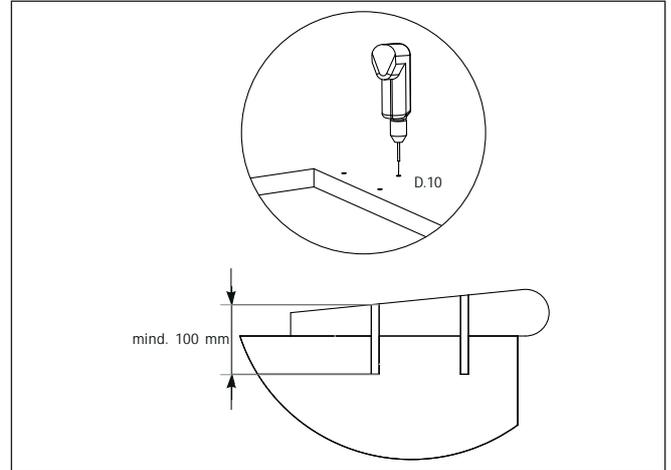


Abb. 10

3.4 Befestigung im Boden

Setzen Sie die Gewindestifte für die Platten am Boden so ein, dass sie 15 mm über die Platte hinausragen (Abb. 11).

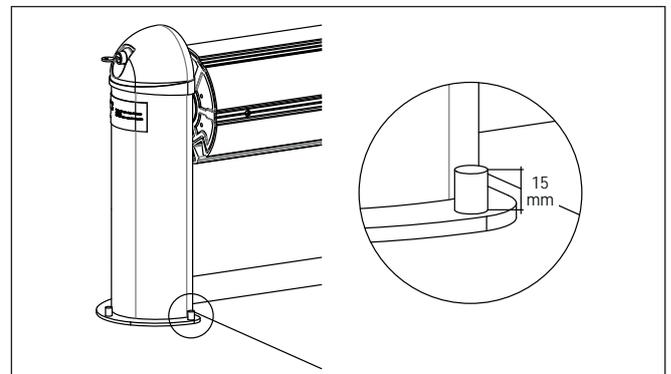


Abb. 11

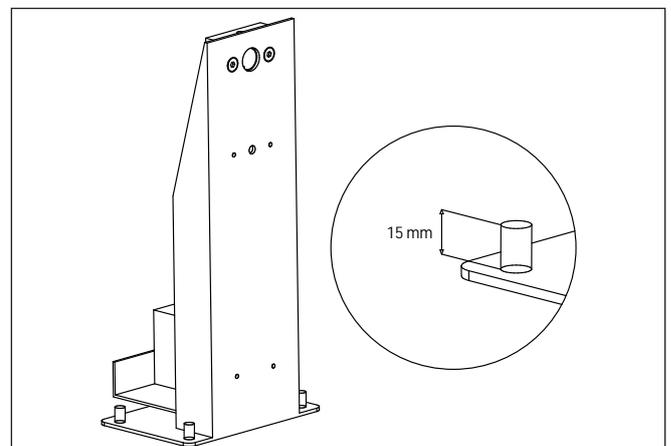


Abb. 11-1

3.5 Verankerung der Gewindestifte (Abb. 12)

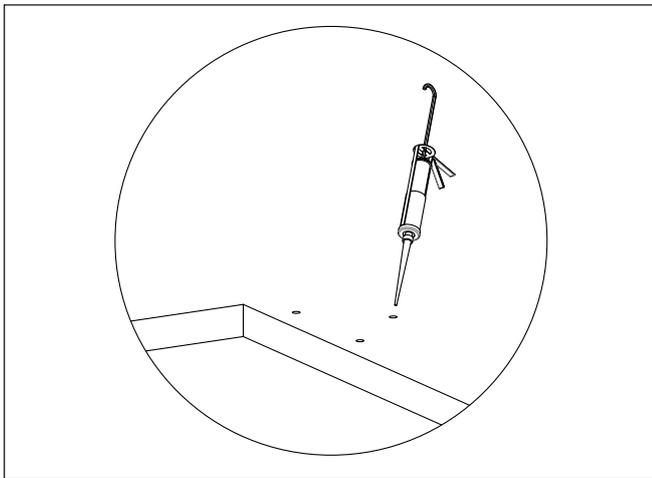


Abb. 12

Drücken Sie die Patrone mit der chemischen Verankerungsmasse, bis Sie eine homogene Mischung erhalten. Spritzen Sie die chemische Verankerungsmasse in jedes Bohrloch und setzen Sie die Gewindestifte nacheinander ein. Die Aushärtungszeit der Verankerungsmasse beträgt je nach Umgebungstemperatur und Witterung bis zu 24 Stunden.

3.6 Montage der Aufrollvorrichtung

Die Halterungen und die Achse der Aufrollvorrichtung müssen eben befestigt werden (Abb.13).

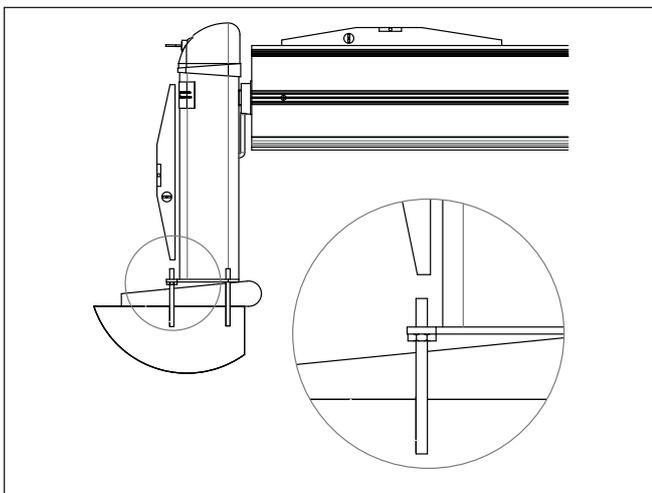


Abb. 13

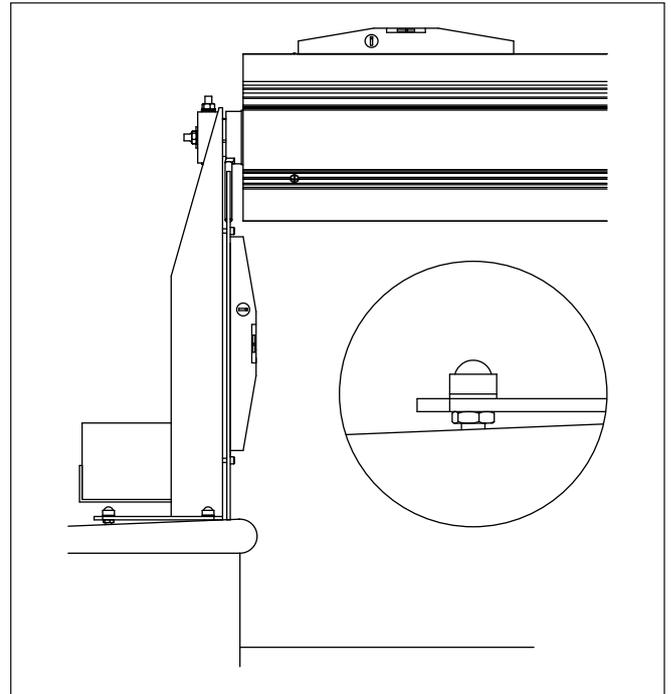


Abb. 13-1

Verwenden Sie gegebenenfalls niedrige M10-Muttern für die elektrische betriebene Abdeckung und M8-Muttern für die Solarbetriebene, unter der Platte zur Nivellierung.

3.7 Zuschnitt der Randsteine (Abb. 14 und 15)

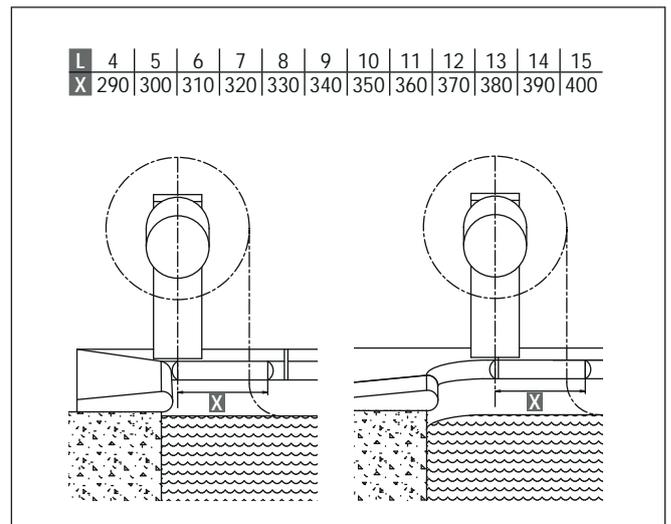


Abb. 14

Aufgrund der verschiedenen Möglichkeiten etwaiger Beckenrand-Verkleidungen ist ein Sicherheitsabstand

von 1 cm pro Seite zwischen Lamellen und Poolwand vorhanden. Zudem sind die Kanten der Abdeckung mit Borsten versehen, welche einen weiteren Spielraum von ca. 2 cm pro Seite gewähren. Nur wenn die Beckenrandsteine noch weiter in das Becken hineinragen, muss ein Ausschnitt dieser erfolgen.

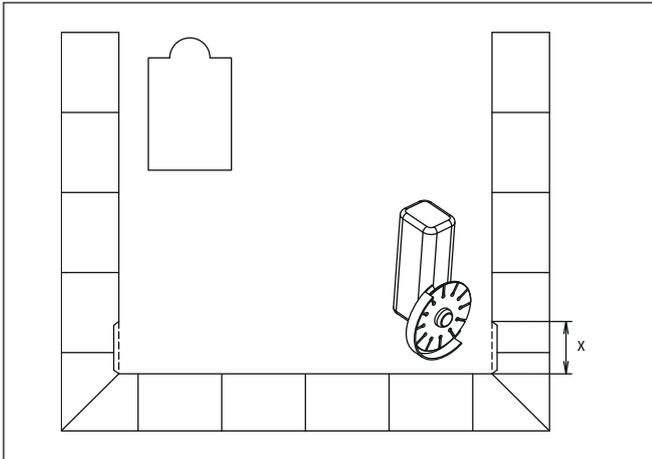


Abb. 15

Schneiden Sie die Randstein-Enden (wenn sie über den Beckenrand hinausragen) auf die Länge „x“ zu in Abhängigkeit von Länge „L“ des Pools, um so die Bewegung der Lamellen von der Achse zum Becken hin zu ermöglichen.

3.8 Einstellen und Festziehen der Pfosten

Befestigen Sie die Platten mit Unterlegscheiben und Muttern in der Größe M10 bei der Elektrischen, M8 bei der Solarbetriebenen (Abb. 16).

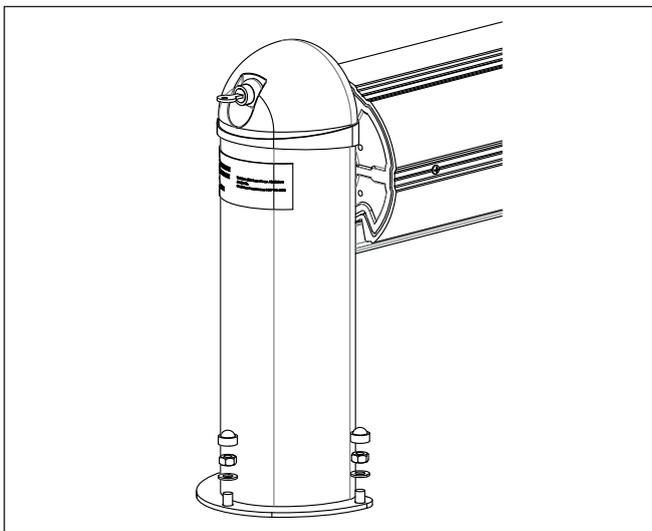


Abb. 16

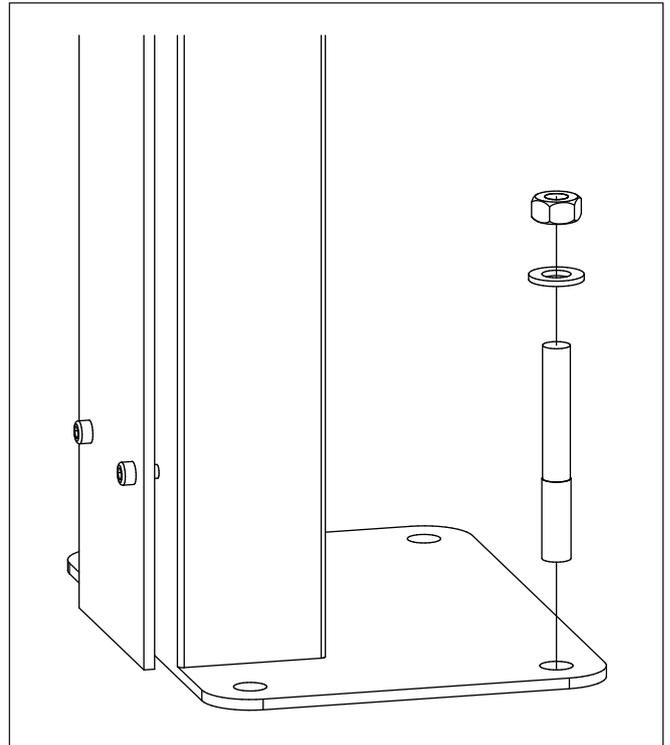


Abb. 16-1

Stellen Sie die Vertikalität der Pfosten und die Horizontalität der Röhre mit Hilfe der Flachmutter ein (Abb. 13).

Ziehen Sie alles mit einem Drehmomentschlüssel mit einem Drehmoment von 40 Nm an (Abb. 16).

Elektrisch betriebene Abdeckung: Setzen Sie zum Schluss die Abdeckkappen auf die M10-Muttern.

Solar betriebene Abdeckung: Positionieren Sie die Verkleidung über dem Fuß und fixieren Sie auf beiden Seiten mit den 4 Schrauben TRHC M6 auf der Gegenplatte (Abb. 16-2)

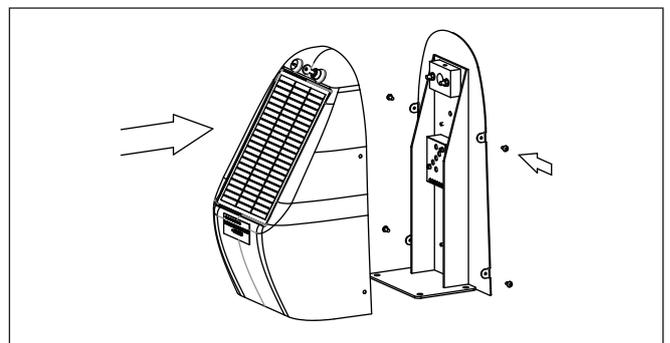


Abb. 16-2

3.9 Gesamtplatzbedarf der Rollladenabdeckung (Abb. 17)

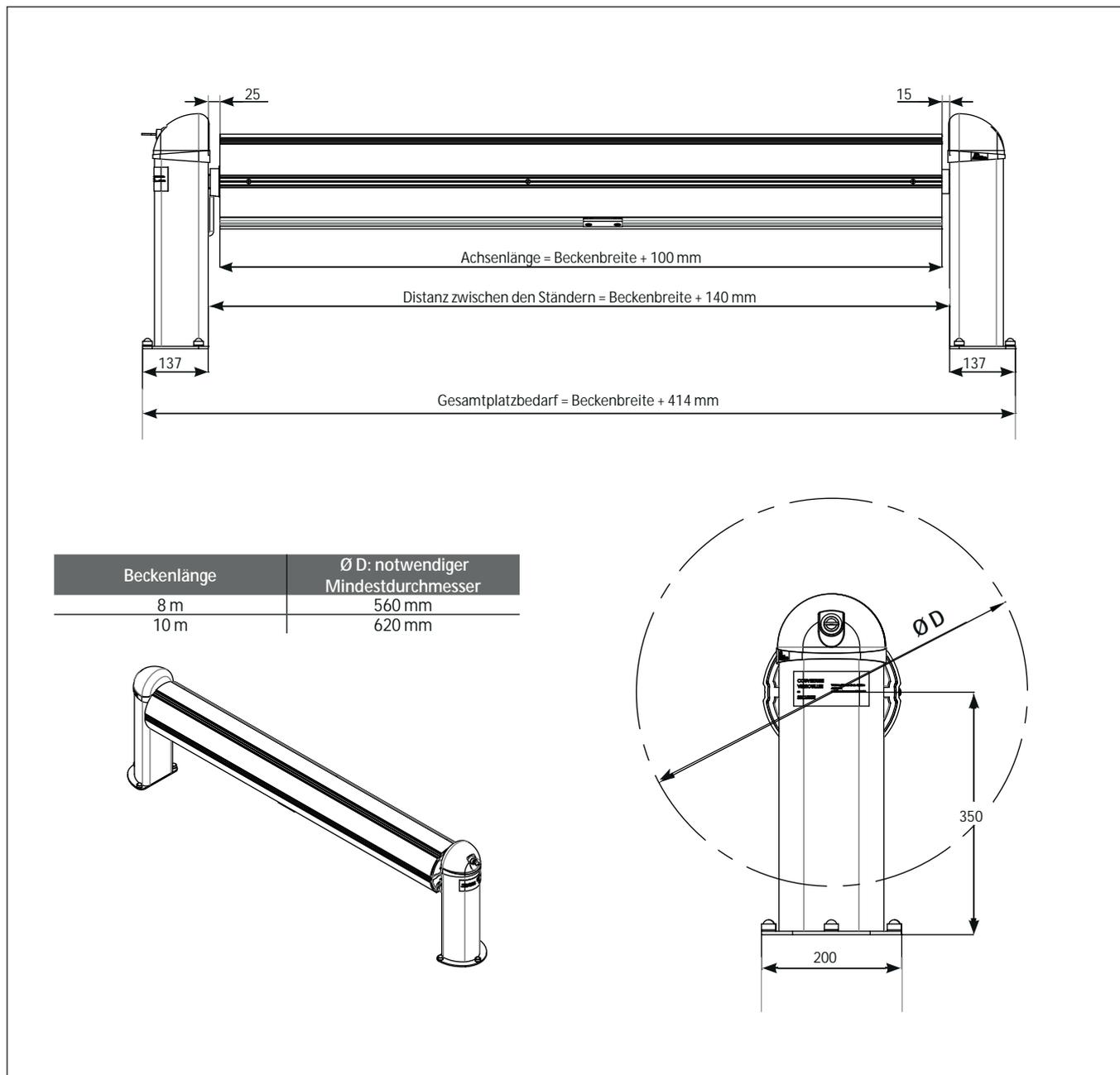


Abb. 17

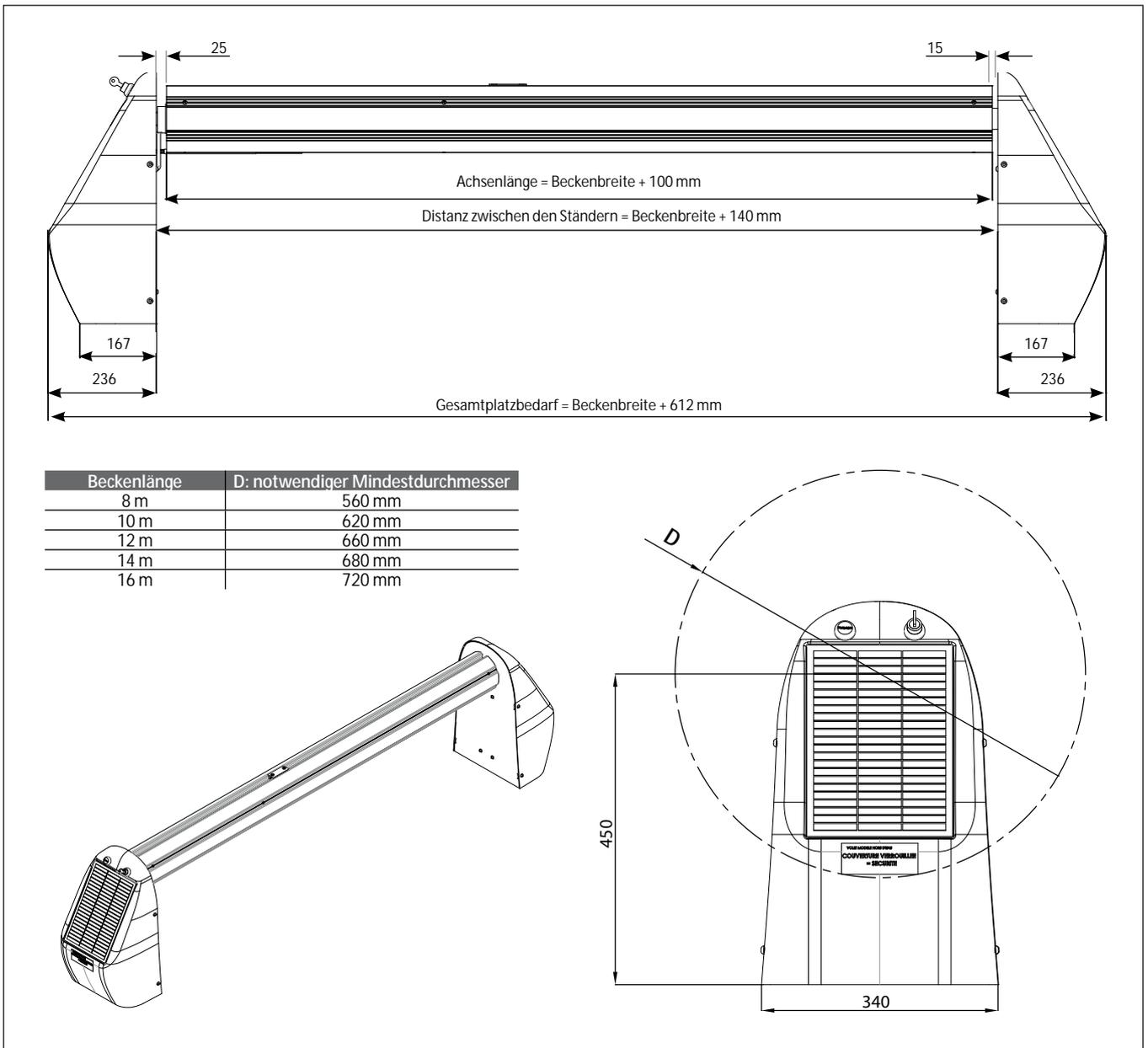


Abb. 17-1

4. Elektrische Anschlüsse

4.1 Elektrischer Anschluss der elektrisch betriebenen Abdeckung

Die elektrischen Anschlüsse von einem qualifizierten Techniker nach den geltenden Normen durchführen lassen. Den Transformator-Schaltkasten im Technikraum anbringen.

4.1.1 Schaltkasten (Abb. 18)

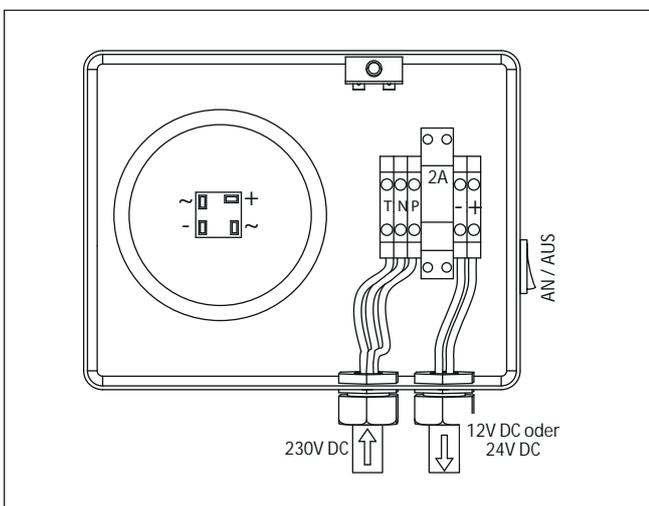


Abb. 18

- Verbinden Sie das 230-V-Stromkabel im Schaltkasten an die Klemmen mit der Kennzeichnung „T“ für die Erdung, „P“ für Phase und „N“ für Neutral.
- Schließen Sie die 2 Leistungsdrähte des Verbindungskabels im Schaltkasten an die Klemmen „+“ und „-“ an.
-

4.1.2 Motor- und Schlüsselsteuerung (Abb. 19)

- Schließen Sie im Pfosten die Leistungsdrähte an die Lüsterklemmen „+“ und „-“ mit der richtigen Polarität an.
- Schließen Sie die mit 1, 2, 3 und 4 gekennzeichneten Drähte des Motorkabels an die Lüsterklemmen 1, 2, 3 und 4 an.

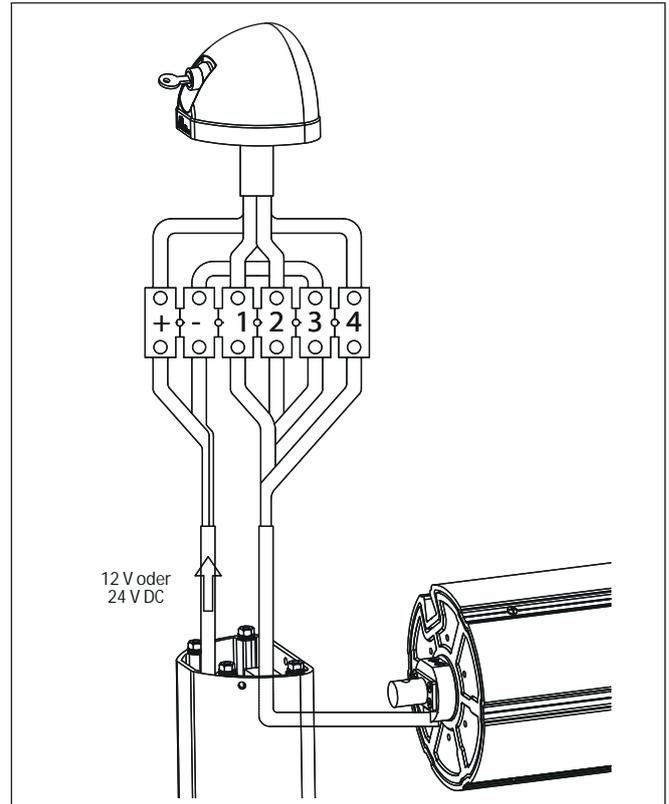


Abb. 19

4.1.3 Rotationstest Aufrollvorrichtung (Abb. 20)

Schalten Sie den Schaltkasten ein und testen Sie die Drehrichtung der Röhre in beide Richtungen.

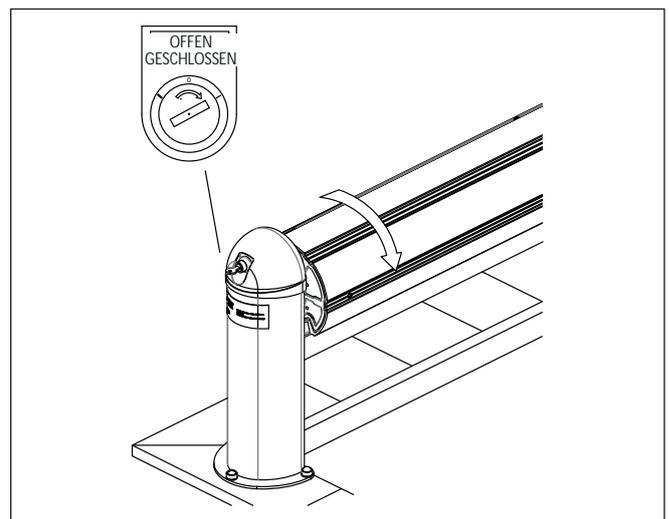


Abb. 20

Das Aufrollen der Lamellen muss über die Oberseite der Achse erfolgen. Falls die Bewegung nicht der gewünschten Drehrichtung entspricht, Drähte 1 und 2 tauschen.

4.1.4 Ausklinken

- Schaltkasten ausschalten.
- Drehen der Achse blockieren durch Halten der Lamellen auf der Achse.
- PVC-Deckel an der Motorseite abnehmen. Drähte 1, 2, 3 und 4 des Motorkabels abklemmen, um diesen vollständig zur Achse hin zu bewegen und die im weißen Technyl-Lager befindliche Entriegelungsschraube entfernen.
- Unterstützen Sie das Abrollen von der Rolle manuell und stellen Sie dabei sicher, dass das Motorkabel nicht eingeklemmt wird.
- Verriegeln Sie die Sicherheitsvorrichtungen. Bei Wiederinbetriebnahme der Rolle ist eine erneute Einstellung des Motorendanschlags notwendig.

4.2.1 Motor- und Schlüsselsteuerung

(Abb. 18-1)

Die elektrischen Anschlüsse von einem qualifizierten Techniker nach den geltenden Normen durchführen lassen. Den Transformator-Schaltkasten im Technikraum anbringen.

Batterien in die Halterung einsetzen.
Führen Sie die elektrischen Anschlüsse nach unten stehendem Schema durch.

4.2 Elektrischer Anschluss der solar betriebenen Abdeckung

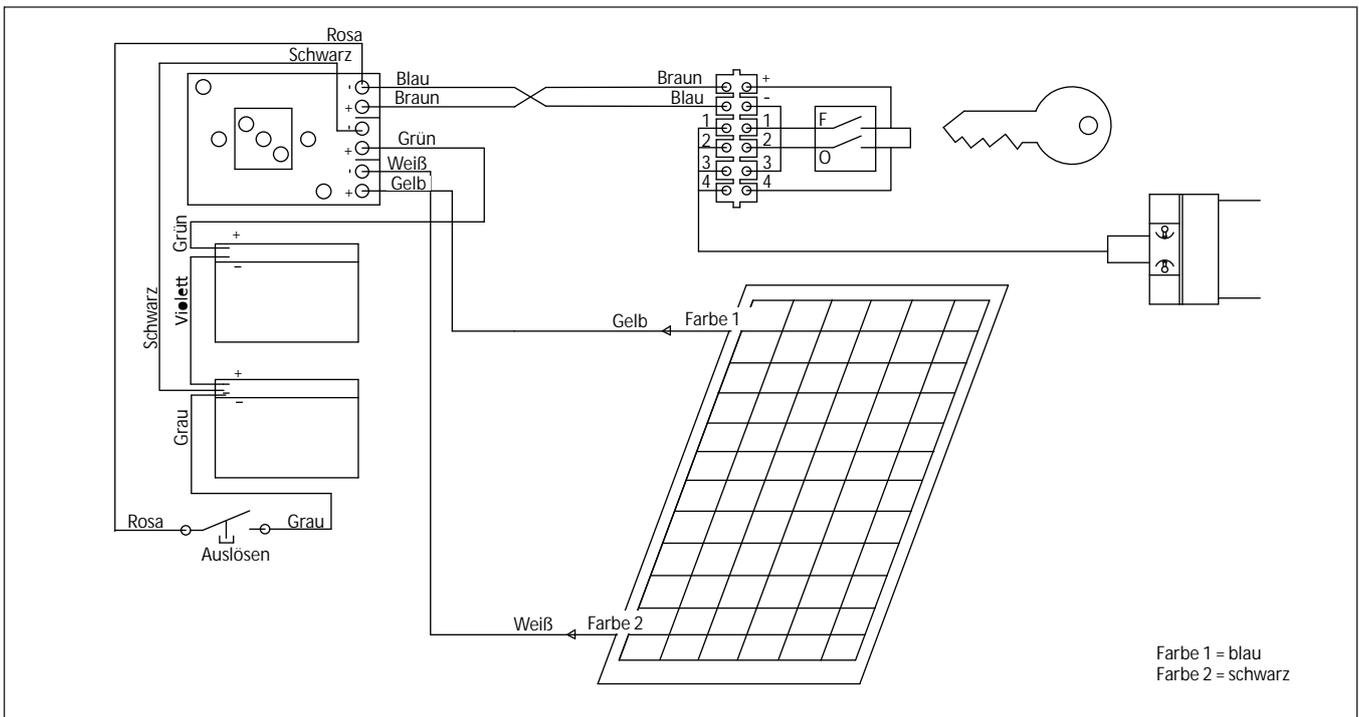


Abb. 18-1

4.2.2 Rotationstest Aufrollvorrichtung (Abb. 19-1)

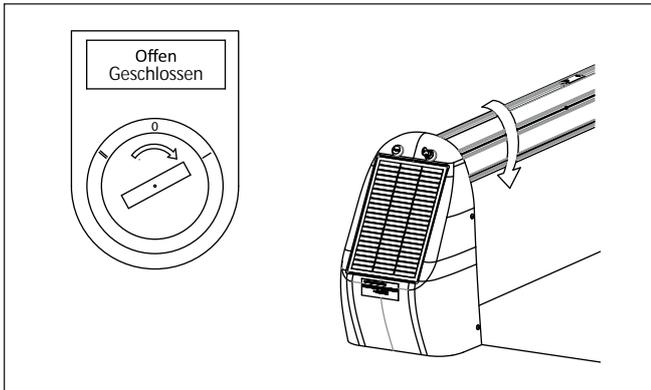


Abb. 19-1

Testen Sie die Drehrichtung der Röhre in beide Richtungen. Das Aufrollen der Lamellen muss über die Oberseite der Achse erfolgen. Falls die Bewegung nicht der gewünschten Drehrichtung entspricht, Drähte 1 und 2 tauschen.

Röhre in Abrollrichtung laufen lassen, bis der Motor anhält (Endanschlag, Abrollen).

Endanschlag fertig einstellen nach Montage der Abdeckungs lamellen.

4.2.3 Ausklinken

- Schaltkasten ausschalten.
- Drehen der Achse blockieren durch Halten der Lamellen auf der Achse.
- Klemme der Verbundwerkstoff-Auskleidung lösen und abnehmen. Drähte 1, 2, 3 und 4 des Motorkabels abklemmen, um diesen vollständig zur Achse hin zubewegen und die im weißen Technyl-Lager befindliche Entriegelungsschraube entfernen.
- Unterstützen Sie das Abrollen von der Rolle manuell und stellen Sie dabei sicher, dass das Motorkabel nicht eingeklemmt wird.
- Verriegeln Sie die Sicherheitsvorrichtungen.
- Bei Wiederinbetriebnahme der Rolle ist eine erneute Einstellung des Motor-Endanschlags notwendig.

5. Montage der Lamellen

Die Handhabung der Lamellen erfordert besondere Aufmerksamkeit. Ein Verschiebungsversuch zwischen einzelnen Lamellen kann zu irreversiblen Schäden der Endkappen führen. Aus dem gleichen Grund dürfen sie nicht durch Aufstellen montiert werden

5.1 Aufbau der Lamellen auf dem Wasser (Abb. 21)

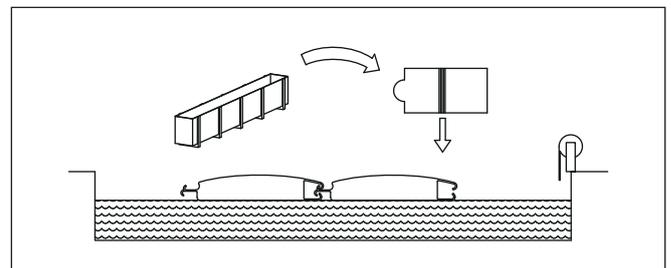


Abb. 21

Transportieren Sie die Lamellen direkt vom Karton auf das Poolwasser unter Vermeidung jeglichen mechanischen Kontakts. Lamellen nicht am Boden schleifen lassen.

Legen Sie die Lamellenpakete direkt auf das Wasser, mit der gewölbten Seite nach oben und den Einsteckdoppelhaken entgegengesetzt zur Rolle. Legen Sie jede Lamellengruppe an die richtige Stelle (die Gruppe mit den Verbindungsriemen zur Achse auf die Seite der Aufrollvorrichtung, die Gruppe, die mit den anderen Stabilisierungsvorrichtungen ausgerüstet ist, zur gegenüberliegenden Seite).

5.2 Montage der Lamellen (Abb. 22)

Setzen Sie die Lamellen durch Klipsen zusammen, indem Sie den Einsteckdoppelhaken in die entsprechende Aussparung der vorhergehenden Lamelle klipsen und danach diese beiden Lamellen wie ein zum Himmel gerichtetes „V“ nach oben schieben.

Führen Sie Schwingbewegungen aus, damit die ganze Länge der Lamelle einrastet.

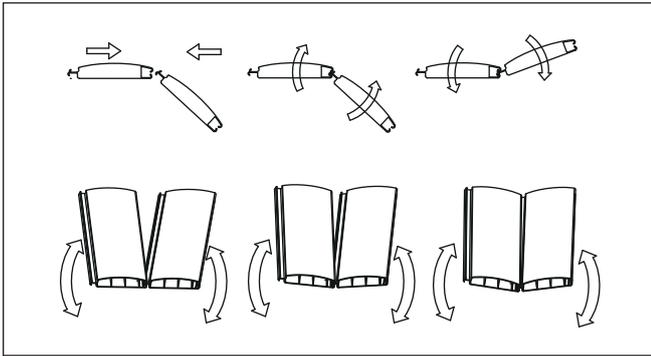


Abb. 22

5.3 Anpassung der Lamellenzahl (Abb. 23)

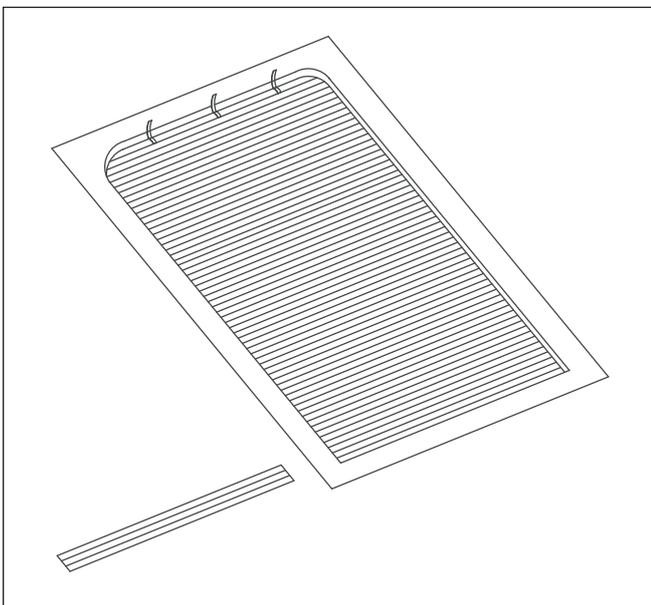


Abb. 23

Behalten Sie nur so viele aneinander gereihete Lamellen auf dem Becken, wie Sie zum Abdecken der Wasseroberfläche benötigen, eventuell übrig gebliebene Lamellen sollten weggeräumt werden.

5.4 Entklipsen der Lamellen

Die Lamellen auseinander ziehen (Abb. 24).

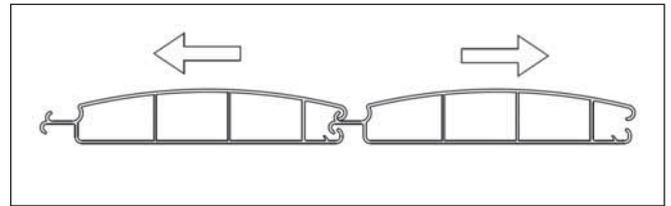


Abb. 24

Die Lamelle mit der Aussparung anheben und die mit der Einsteckseite senken (Abb. 25).

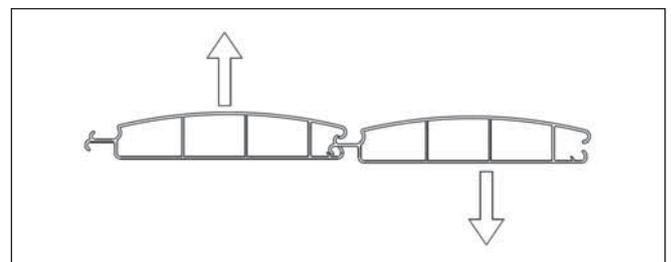


Abb. 25

Den oberen Stift freilegen, indem Sie die Lamelle drehen, wobei die Beanspruchung durch die Auf- und Abwärtsbewegung beibehalten werden muss (Abb. 26).

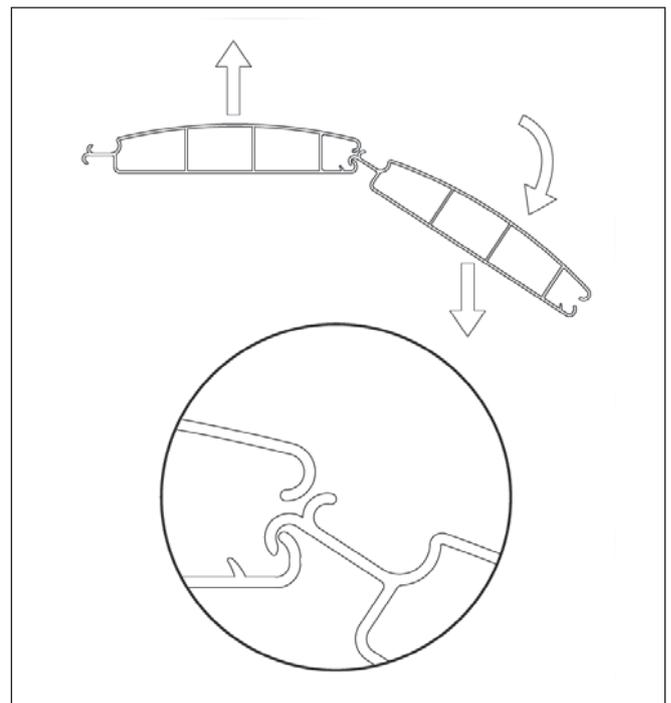


Abb. 26

Den unteren Stift bis zu 20 cm freilegen (Abb. 27).

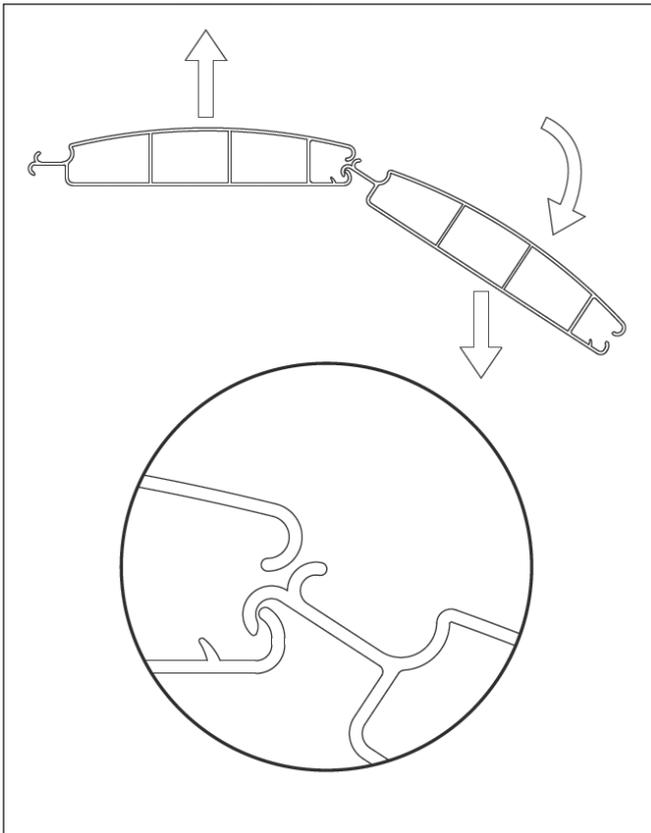


Abb. 27

Die Lamellen wieder flach hinlegen und sie weiter auseinander ziehen (Abb. 28).

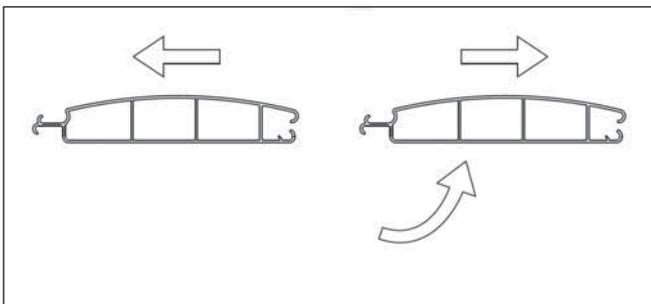


Abb. 28

Das Entklipsen der Lamellen setzt sich der ganzen Länge nach fort (Abb. 29).

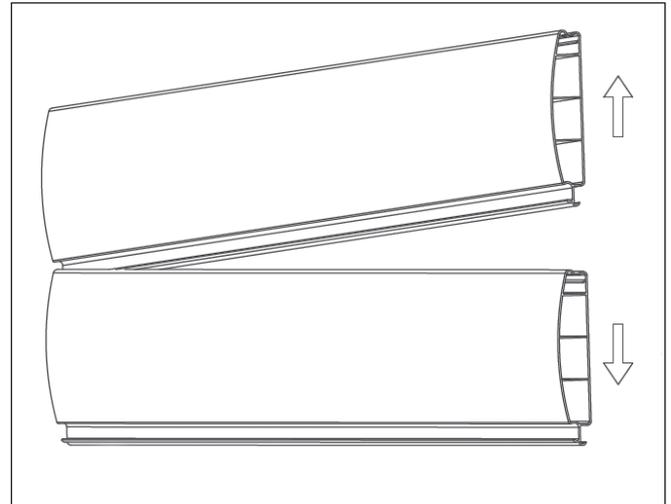


Abb. 29

5.5 Bügel zur Lamellenführung (Abb. 30)

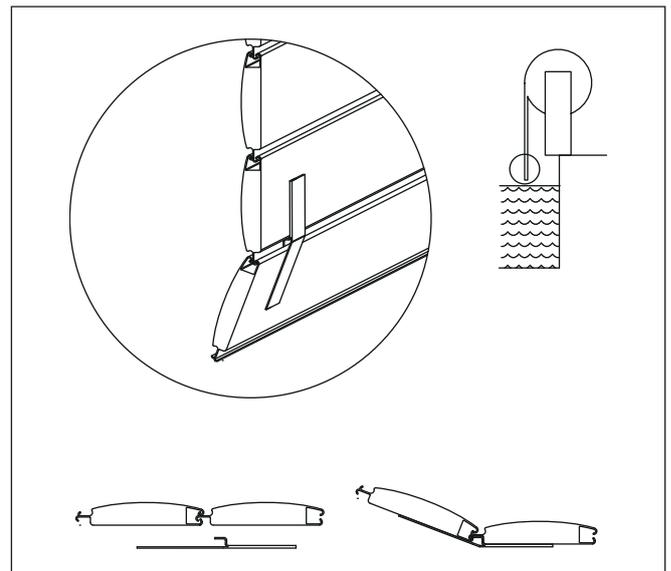


Abb. 30

Damit die Lamellen auf dem Wasser nicht in die falsche Richtung gleiten, muss der Ausrichtungsbügel auf der Unterseite der Abdeckung, zwischen der am weitesten von der Aufrollvorrichtung entfernten und der darauffolgenden Lamelle angebracht werden. Biegen Sie den Bügel wieder in seine gewölbte Form, um die erste ins Wasser gleitende Lamelle anzuheben, das Abrollen damit zu erleichtern und zu verhindern, dass die Abdeckung nach hinten gleitet.

5.6 Befestigung des Rollladens am Becken (Abb. 31)

Die Abdeckung ist erst dann kindersicher und bietet Schutz vor dem Hineinfallen, wenn diese mittels des Sicherheitssystems an der Stirnseite gegenüber der Welle befestigt ist. Im Lieferung sind Haltegurte und -winkel in ausreichender Stückzahl enthalten.

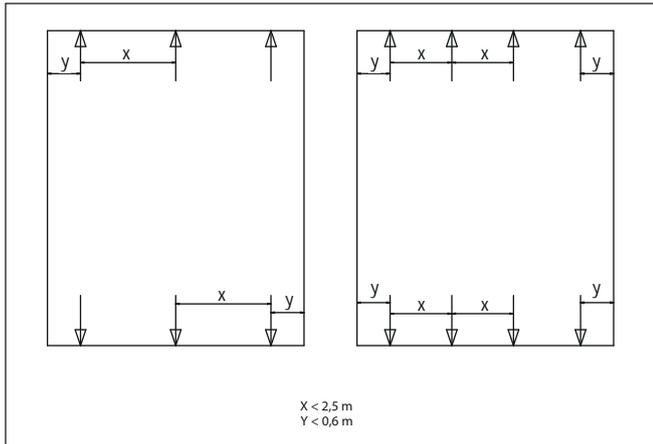


Abb. 31

Die Befestigung erfolgt in Abhängigkeit der Beckenbreite an mindestens 3 Punkten der Stirnseite des Pools. Dabei ist der Abstand y ($< 0,6$ m) zwischen Beckenwand und Befestigung sowie der Abstand x ($< 2,5$ m) zwischen 2 Befestigungspunkten zu beachten. Gehen Sie dabei nach dem Schema in Abb. 31 vor.

5.7 Befestigung durch Stabilisierungsschnallen

Die Befestigung des Sicherheitssystems erfolgt außerhalb des Beckens, sodass die Folie dazu nicht beschädigt werden muss. Hierzu montieren Sie den Haltewinkel unterhalb des Randsteins am Betongurt/ Mörtelbett (Abb. 32).

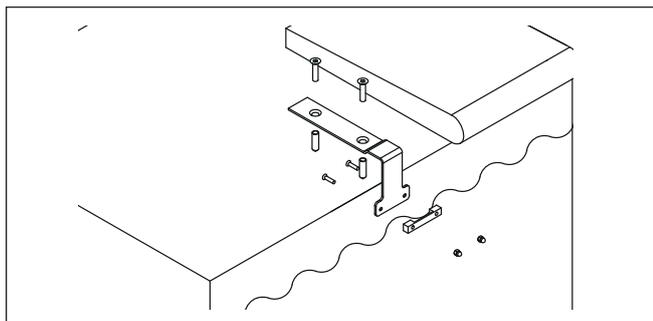


Abb. 32

Der Haltegurt wird durch den Winkel geführt und in einen Betonanker eingehängt (Abb. 33)

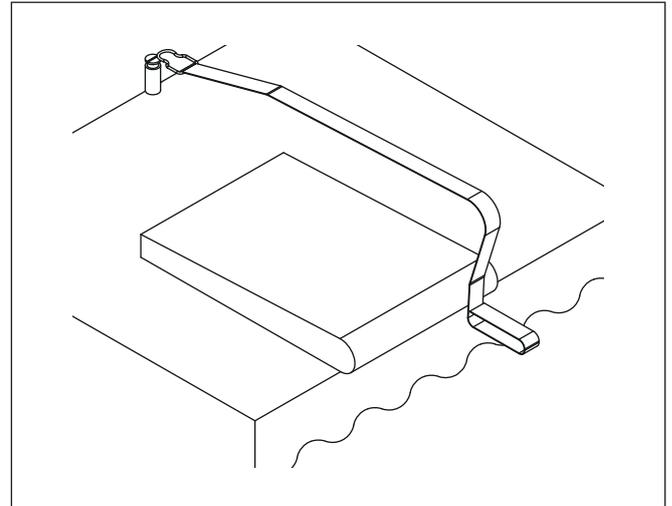


Abb. 33

Testen Sie das Ein- und Ausklipsen aller Vorrichtungen. Schnallen spannen, um die Lamellen an die Beckenwand zu ziehen (zu drücken) und somit das Becken ausreichend zu sichern. Alle Stabilisierungsvorrichtungen müssen entriegelt werden, um die Rollladenabdeckung zu bewegen und die Endanschläge einzustellen.

6. Einstellung des Endanschlags

6.1 Abrollende (Abb. 34)

Sie finden die 2 Einstellschrauben für das Abrollende auf dem Motor zwischen dem Pfosten und der Rollröhre, indem Sie die Schutzkappe des Wellenlagers zur Seite schwenken.

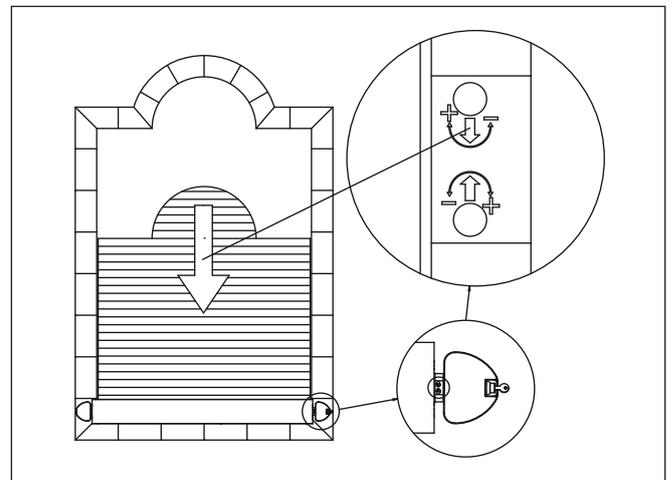


Abb. 34

Mit der Schraube auf der Beckenrandseite wird das Abrollende eingestellt. Setzen Sie das motorisierte Rohr mit Hilfe des Schlüssels in Abrollrichtung in Gang, bis der Motor von alleine anhält. (Dieser Vorgang bestimmt über die Position des Abrollendes).

6.2 Montage des Rollladens an der Achse (Abb. 35)

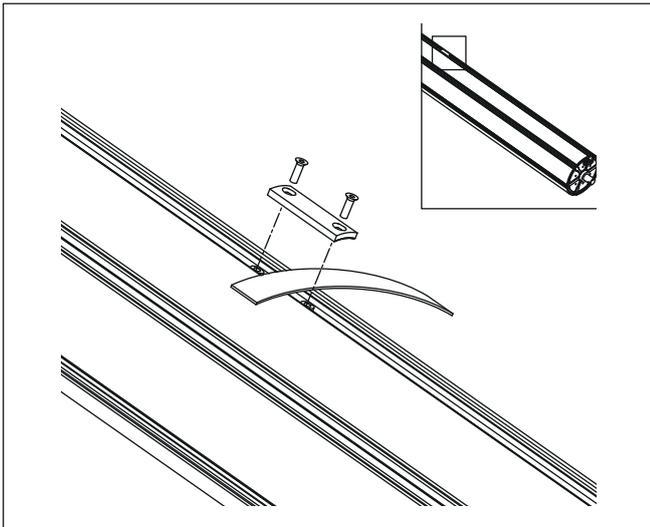


Abb. 35

Lassen Sie die schwarzen Flachstähle der Gurtklemmen über die Achse bis zu den Befestigungsgurten auf den Lamellen gleiten, klemmen Sie daraufhin die Gurte durch Anziehen der Schrauben unter die schwarzen 30 x 80-Flachstähle. Stellen Sie sicher, dass der Rollladen auf dem Becken von Beginn des Aufrollvorgangs an auf beiden Seiten gleich viel Spiel hat. Korrigieren Sie die Lage der Flachstähle der Gurtklemmen, falls diese Verteilung nicht gleichmäßig ist.

6.3 Einstellung des Anschlags am Aufrollende (Abb. 34)

Setzen Sie den Aufrollvorgang mit der Schlüsselsteuerung in Gang: Wenn der Getriebemotor von alleine anhält, bevor die Abdeckung vollständig aufgerollt ist, den Rollvorgang durch Drehen der Einstellschraube auf der Beckenseite mit dem mitgelieferten blauen Sechskantschlüssel im Uhrzeigersinn verlängern.

Falls die Abdeckung vollständig aufgerollt ist, bevor der Motor anhält, die Abdeckung 1 m weit abrollen und den Rollvorgang durch Drehen der Einstellschraube auf der Beckenseite gegen den Uhrzeigersinn verkürzen, dann die Einstellung des Aufrollendes von Anfang an wiederholen.

7. Testleitfaden bei Fehlfunktionen

7.1 Testleitfaden bei Fehlfunktionen der elektrischen Abdeckung

Die folgende Liste ist als Hilfestellung bei der Erkennung und Korrektur von Fehlfunktionen gedacht, die bei der Installation auftreten können. Wenn die Ursache der Fehlfunktion nach Befolgen der Anweisungen nicht ermittelt werden konnte, nehmen Sie Kontakt zu POOLSANA auf.

Der Leitfaden ist vor den Tests vollständig zu lesen (siehe Abb. 18 und Abb. 19).

Drehen Sie den Schalter im Schaltkasten auf Aus/Off oder „0“ vor jedem Anschließen - Abklemmen. Die Beachtung der Polaritäten zwischen dem Schaltkasten und der Aufrollvorrichtung ist wichtig, da die Rotationsrichtung des Motors durch die Drähte 1 und 2 des Motorkabels bestimmt wird und nicht direkt durch das + und - des Schaltkastens. Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Anschlüsse in gutem Zustand und fest angezogen sind.

7.1.1 Prüfung des Schaltkastens

Orientieren Sie sich an den Spannungsangaben mit 12 V und 24 V im Schaltbild und dem Transformator des Schaltkastens.

Prüfen Sie den Zustand der Sicherung und des Thermoschalters.

Nehmen Sie von den Klemmen „+“ und „-“ die 2 Drähte desjenigen Kabels ab, das den Schaltkasten und den Rollenmotor miteinander verbindet.

Stellen Sie den Schalter im Schaltkasten auf An/On oder „1“

Messen Sie Schritt für Schritt die angegebene Spannung im Stromkreislauf auf folgenden Klemmen:

- Test Stromversorgung Schaltkasten: 230 V AC (Wechselstrom) an den Klemmen „P“ und „N“ des Schaltkastens, an den 230 V angeschlossen sind
- Test Transformator: 12 V oder 24 V AC am Transformatorausgang in den freien Steckverbindern, die an den quadratischen Gleichrichter an die diagonal gegenüberliegenden mit AC gekennzeichneten Klemmen angeschlossen werden
- Test Gleichrichter: 12 V oder 24 V DC (Gleichstrom) auf dem quadratischen Gleichrichter: die Klemme „+“ ist senkrecht zu den drei anderen Klemmen. Die Klemme „-“ befindet sich diagonal gegenüber.
- Test Thermoschalter: 12 V oder 24 V DC an den Klemmen „+“ und „-“, an die das Verbindungskabel angeschlossen ist.

Wird eine Nullspannung oder ein anderer Spannungswert gemessen, eine erneute Prüfung durchführen, um sicherzustellen, dass die Prüfspitzen Kontakt zu den Klemmen haben und dass Ihr Messgerät kalibriert ist und sich in der richtigen Messposition befindet. Eine fehlende oder von dem angegebenen Prüfschritt abweichende Spannung deutet darauf hin, dass die geprüfte Komponente nicht funktioniert. Ersetzen Sie sie oder bitten Sie um die Rücksendung zu POOLSANA zur Überprüfung.

Falls die Spannungen korrekt sind, funktioniert der Schaltkasten ordnungsgemäß.

7.1.2 Kontrolle Ihres Stromkabels zwischen Schaltschrank und Rollenmotor

Schließen Sie im Schaltschrank den Kabel, der die Rolle versorgt, wieder an und klemmen Sie ihn im Rollenpfosten an seinem Eingang von den mit „+“ und „-“ gekennzeichneten Lüsterklemmen ab.

Prüfen Sie Schritt für Schritt die angegebene Spannung im Stromkreislauf auf folgenden Klemmen:

- Test Verbindungskabel: 12 V oder 24 V DC im Schaltkasten an den Klemmen „+“ und „-“, an die das Verbindungskabel angeschlossen ist. 12 V oder 24 V DC an den Klemmen der beiden Drähte im

Pfosten. Falls die Spannung weniger als 11 V oder 22 V beträgt, ist sie nicht ausreichend für einen ordnungsgemäßen Betrieb des Motors.

Wird eine Nullspannung oder ein anderer Spannungswert gemessen, bedeutet dies, dass Ihr Kabel defekt, durchtrennt oder beschädigt ist bzw. ungenügenden Widerstand aufweist, oder sich in der Nähe eines Spannungskabels befindet, das seine Funktionsfähigkeit beeinträchtigt. Tauschen Sie das Kabel aus. Stellen Sie mit einem anderen Kabel eine zeitweilige Direktverbindung zwischen dem Schaltkasten und dem Motor her, um so neue Tests durchzuführen.

7.1.3 Kontrolle des Schlüsselschalters

Messen Sie die Gleichspannung mit Ihrem Multimeter, um zu prüfen, ob sich die Kontakte (NO) hinter dem Schalter nacheinander schließen, wenn der Schlüssel zuerst in die eine Richtung und danach in die andere gedreht wird.

Auf den mit +, -, 1, 2, 3, 4 beschrifteten Lüsterklemmen

- 12 V oder 24 V DC zwischen „+“ und „-“ messen,
- 12 V oder 24 V DC zwischen 3 und 4 messen,
- 12 V oder 24 V DC zwischen 3 und 1 messen, wenn der Schlüssel in eine Richtung gedreht wird
- 12 V oder 24 V DC zwischen 3 und 2 messen, wenn der Schlüssel in die andere Richtung gedreht wird

7.1.4 Direkte Motorkontrolle

2 Lüsterklemmen zur Hand nehmen

- Schließen Sie + 12 V oder + 24 V DC an eine Lüsterklemme und „-“ (0) an die zweite Lüsterklemme.
- Nehmen Sie das Motorkabel und schließen Sie den Draht 4 an das „+“ und den Draht 3 an das „-“ an. Die Polaritätsrichtung ist wichtig.
- Stellen Sie einen Kontakt zwischen Draht 1 und Draht 4 her (+ 12 V oder + 24 V): der Motor muss sich in eine Richtung drehen.
- Entfernen Sie Draht 1
- Stellen Sie einen Kontakt zwischen Draht 2 und Draht 4 her (+ 12 V oder + 24 V): der Motor muss sich in die andere Richtung drehen.
- Das Austauschen der Drähte 1 und 2 führt zur Umkehrung der Motordrehrichtung.

Falls sich der Motor nach diesen Tests immer noch nicht dreht, deutet dies auf eine Fehlfunktion des Motors hin. Es kann sich z.B. um die Folgeerscheinung einer Überspannung nach einem Gewitter, einen Anschlussfehler oder eine defekte Komponente handeln. Wenden Sie sich in diesem Fall an POOLSANA.

7.2 Testleitfaden bei Fehlfunktionen der solarbetriebenen Abdeckung

Die folgende Liste ist als Hilfestellung bei der Erkennung und Korrektur von Fehlfunktionen gedacht, die bei der Installation auftreten können. Wenn die Ursache der Fehlfunktion nach Befolgen der Anweisungen nicht ermittelt werden konnte, nehmen Sie Kontakt zu POOLSANA auf.

Der Leitfaden ist vor den Tests vollständig zu lesen (siehe Abb. 18-1 und 19-1).

Die Beachtung der Polaritäten zwischen der Stromversorgung und der Aufrollvorrichtung ist wichtig, da die Rotationsrichtung des Motors durch die Drähte 1 und 2 bestimmt wird und nicht direkt durch das + und - der Stromversorgung. Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Anschlüsse in gutem Zustand und fest angezogen sind.

7.2.1 Spannungsmessung am Ausgang des Solarpanels

- Klemmen Sie den grünen Draht von der „+“-Seite der Batterie ab.
- Klemmen Sie den gelben und weißen Draht des Reglers ab. Messen Sie die Gleichspannung zwischen diesen beiden Drähten (ein korrekt ausgerichtetes Panel mit direkter Sonneneinstrahlung liefert eine Spannung zwischen 24 und 50 V).

Die Gleichspannung muss mehr als 24 V betragen. Ist dies der Fall, mit Kapitel 7.2.2 fortfahren.

Liegt die Spannung unter 24 V, messen Sie diese Spannung erneut direkt zwischen dem schwarzen und roten Draht des Solarpanels.

Wenn die gemessene Spannung größer als 24 V ist, überprüfen Sie die Anschlüsse und den Zustand der Drähte.

Wenn keine Spannung oder Niederspannung (< 24 V)

vorhanden ist, deutet dies auf eine Fehlfunktion des Solarpanels hin. Es kann sich z.B. um die Folgeerscheinung eines Anschlussfehlers oder um eine defekte Komponente handeln. Das Panel muss in dem Fall an POOLSANA zur Überprüfung zurückgesandt werden.

7.2.2 Spannungsmessung am Ausgang der Batterien

Klemmen Sie die Batterien für den Test ab. Jede von ihnen muss 12 V Spannung besitzen.

Schließen Sie die Batterien wieder an, klemmen Sie den grünen und schwarzen Draht des Reglers ab. Zwischen diesen beiden Drähten muss 24 V Gleichspannung herrschen.

Falls die Spannung weniger als 22 V beträgt, ist sie nicht ausreichend für den ordnungsgemäßen Betrieb des Motors; überprüfen Sie alle Anschlüsse und den Zustand der Drähte.

Wenn keine Spannung oder Niederspannung (< 24 V) vorhanden ist, deutet dies auf eine Entladung der Batterien hin. Es kann sich z.B. um die Folgeerscheinung eines Anschlussfehlers oder um eine defekte Komponente handeln.

7.2.3 Spannungsmessung am Ausgang des Reglers

Messen Sie die Gleichspannung zwischen dem blauen und braunen Draht des Reglers, ohne die beiden Drähte abzuklemmen. Die Gleichspannung muss 24 V Gleichspannung betragen. Diese Spannung muss zwischen den Anschlüssen der Lüsterklemmen 3 und 4 bestehen (Drähte und Verbindungen überprüfen, falls dies nicht der Fall ist).

Falls hier keine Spannung vorhanden ist, während am Batterieausgang Spannung vorhanden ist, halten Sie den Auslöse-Knopf Forcage gedrückt und drehen Sie den Schlüssel.

Falls sich die Abdeckung beim Drehen des Schlüssels bewegt, deutet dies auf eine Störung des Reglers hin. Es kann sich z.B. um die Folgeerscheinung einer Überspannung nach einem Gewitter, einen Anschlussfehler oder eine defekte Komponente handeln.

Der Regler muss in dem Fall an POOLSANA zur Überprüfung zurückgesandt werden.

7.2.4 Kontrolle des Schlüsselschalters

Messen Sie die Gleichspannung mit Ihrem Multimeter, um zu prüfen, ob sich die Kontakte (NO) hinter dem Schalter nacheinander schließen, wenn der Schlüssel zuerst in die eine Richtung und danach in die andere gedreht wird.

- Auf den mit +, -, 1, 2, 3,4 beschrifteten Lüsterklemmen
- 24 V DC zwischen „+“ und „-“ messen,
- 24 V DC zwischen 3 und 4 messen,
- 24 V DC zwischen 3 und 1 messen, wenn der Schlüssel in eine Richtung gedreht wird
- 24 V DC zwischen 3 und 2 messen, wenn der Schlüssel in die andere Richtung gedreht wird

7.2.5 Direkte Motorkontrolle

- 2 Lüsterklemmen zur Hand nehmen
- Schließen Sie + 24 V DC an eine Lüsterklemme und „-“ (0) an die zweite Lüsterklemme.
- Nehmen Sie das Motorkabel und schließen Sie den Draht 4 an das „+“ und den Draht 3 an das „-“ an. Die Polaritätsrichtung ist wichtig.
- Stellen Sie einen Kontakt zwischen Draht 1 und Draht 4 her (+24 V): der Motor muss sich in eine Richtung drehen.
- Entfernen Sie Draht 1
- Stellen Sie einen Kontakt zwischen Draht 2 und Draht 4 her (+24 V): Der Motor muss sich in die andere Richtung drehen.
- Das Austauschen der Drähte 1 und 2 führt zur Umkehrung der Motordrehrichtung.
- Um sicherzustellen, dass sich der Motor nicht am Endanschlag des Rollvorgangs befindet,
- die Einstellschrauben für den Endanschlag im Uhrzeigersinn in Richtung + drehen.

Falls sich der Motor nach diesen Tests immer noch nicht dreht, deutet dies auf eine Fehlfunktion des Motors hin. Es kann sich z.B. um die Folgerscheinung

einer Überspannung nach einem Gewitter, einen Anschlussfehler oder eine defekte Komponente handeln. Ersetzen Sie sie oder bitten Sie um die Rücksendung zu POOLSANA zur Überprüfung.

8. Kontrollen

Überprüfen Sie die folgenden Punkte gemäß der Norm NF P 90-308 und prüfen Sie die Funktionsweise des Rollladens:

- Während der Betätigung des Steuerschlüssels kann das gesamte Becken eingesehen und die Abwesenheit von Badenden beim Abdecken des Beckens überprüft werden. Der Schließvorgang stoppt beim Loslassen des Schlüssels. Der Schlüssel kann aus dem Steuerkasten abgezogen werden.
- Die Rollladenabdeckung wird korrekt ab- und aufgerollt.
- Die Sicherheitsvorrichtungen sind leicht zu betätigen bei empfohlenem Wasserstand und ausreichend (in der Anzahl und Lage). Prüfen Sie, ob sie am Ende der Installation gesperrt sind
- Das Spiel auf der Längsseite zwischen den Lamellen und der Beckenwand beträgt weniger als 7 cm und der Rollladen reibt nicht „auffällig“ an der Wand.
- Die Versorgungsspannung des Rollladens liegt unter 30 V DC.
- Der Installationsbereich wird nach der Montage der Rollladenabdeckung gereinigt und die Verpackungen und Abfälle werden entfernt.

9. Solarregler

- Die Stromversorgung des Motors wird durch zwei Batterien gewährleistet, die elektronisch geregelt und durch ein Hochleistungs-Photovoltaikpanel mit Strom versorgt werden. Ihre Laufleistung beträgt 10 Zyklen (im voll geladenen Zustand).
- Das Solarpanel muss zwingend im Außenbereich angebracht und richtig ausgerichtet werden: Nordseite vermeiden! Eine volle Batterie-Aufladung wird mit direkter Sonneneinstrahlung über mindestens 5 Stunden erreicht.

- Ein Signalton warnt vor reduzierter Ladung der Batterien und gewährt gleichzeitig einen letzten kompletten Öffnen-Schließen-Zyklus.

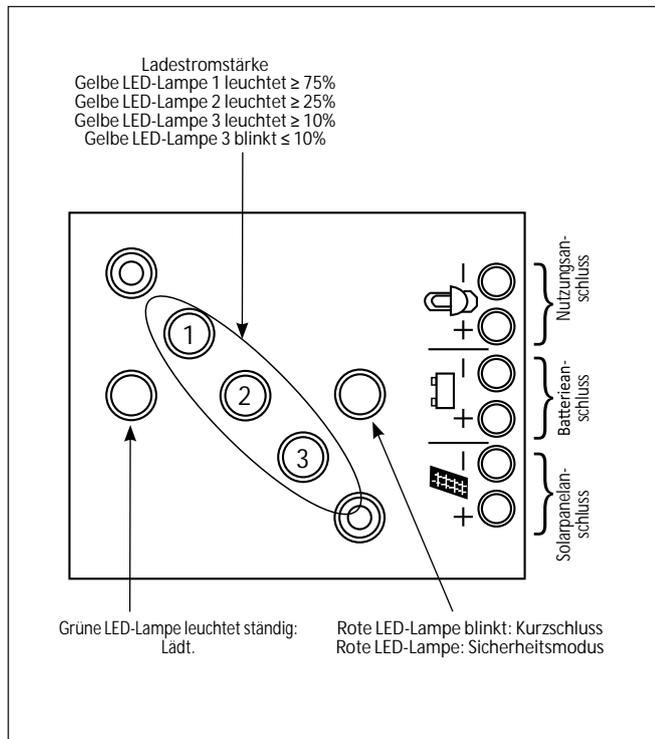


Abb. 36-1

9.1 Betrieb des Reglers

Der Regler sendet Signaltöne aus, um den Benutzer bei verändertem Batteriestand zu warnen:

- 1 Signalton: die Ladestromstärke liegt unter 75%.
- 3 Signaltöne: die Ladestromstärke liegt unter 25%.
- 5 Signaltöne: die Ladestromstärke liegt unter 10%.
- 25 Signaltöne: das System schaltet auf Sicherheitsmodus um (siehe Fehlerbehebung).

9.2 Fehlerbehebung

Reihenfolge der Tests	
Forçage (Auslösen)	Durch Betätigen der Drucktaste „Forçage“ (Auslösen) versorgt der Benutzer die Abdeckung unabhängig vom Regler direkt über die Batterien. Er kann sie mit Hilfe des Schlüssels betreiben.
Anschlüsse	Lösen Sie einen Anschluss nach dem anderen und ziehen Sie sie vorsichtig am leitenden Teil des Drahtes an.
Regler	Lädt ständig, außer bei: <ul style="list-style-type: none"> • Lichtmangel • beschädigtem Panel • vollen Batterien • fehlerhaftem Anschluss Rote LED-Lampe leuchtet: leere Batterien, Aufladung abwarten.
Schalter	Betätigung des Schlüsselschalters simulieren durch Herstellung einer Brücke zwischen 4 und 1, danach zwischen 4 und 2 (nie 1 und 2 gleichzeitig mit Strom belegen)
Getriebemotor	Versorgen Sie den Motor direkt über die Batterien mit Strom: 4 auf + und 3 auf -, dann nacheinander 1 oder 2 auf +, um die Drehung in Gang zu setzen

10. Sicherheitsvorschriften und Benutzungshinweise

Konformitätsbescheinigungen



WARNING:

Der Pool kann eine ernstzunehmende Gefahr für Ihre Kinder sein. Es kann sehr schnell zum Ertrinken kommen. Kinder in der Nähe eines Schwimmbeckens erfordern Ihre ständige Wachsamkeit und aktive Überwachung, auch wenn sie schwimmen können.

Die physische Anwesenheit eines verantwortlichen Erwachsenen ist unerlässlich, wenn das Becken geöffnet ist.



10.1 Tipps zur Sicherheit

Lernen Sie die lebensrettenden Maßnahmen

Merken Sie sich die Notrufnummern und bringen Sie sie in der Nähe des Swimmingpools an:

Feuerwehr und Rettungsdienst: 112
Giftnotrufzentrale: Notieren Sie die Nummer:

- Diese Abdeckung ist kein Ersatz für den gesunden Menschenverstand und eigenverantwortliches Handeln. Sie hat auch nicht zum Ziel, die Aufsichtspflicht von Eltern und/oder Erwachsenen zu ersetzen, die ein wesentlicher Faktor für den Schutz von Kleinkindern ist.
- Achtung, die Sicherheit ist nur bei geschlossener, verriegelter und ordnungsgemäß entsprechend den Anweisungen des Herstellers installierter Abdeckung gegeben.
- Die Abdeckung muss bei Abwesenheit (auch bei kurzer) systematisch geschlossen und verriegelt werden.
- Stellen Sie sicher, dass sich vor und während der Betätigung der Abdeckung keine Badenden oder Fremdkörper im Becken befinden.
- Bewahren Sie die zur Bedienung der Abdeckungen notwendigen Geräte außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

- Der Mechanismus sollte ausschließlich von einem verantwortlichen Erwachsenen in Betrieb gesetzt werden.
- Es ist verboten, die Sicherheitsabdeckungen zu betreten sowie auf ihnen zu gehen oder zu springen.
- Treffen Sie alle notwendigen Maßnahmen während der Reparatur der Abdeckung, um Kleinkindern den Zugang zum Pool zu versperren, sowie bei Funktionsstörungen, die das Abdecken und Sichern des Schwimmbeckens unmöglich machen oder bei zeitweiligem Ausfall der Ausrüstung oder des Beckens.
- Beachten Sie den durch den Hersteller festgelegten Wasserstand.

10.2 Benutzungsempfehlungen

- Vergewissern Sie sich vor jeder Benutzung der Abdeckung, dass der Wasserstand des Pools konstant bleibt und mit den Empfehlungen des Herstellers übereinstimmt, um das Reiben an den Randsteinen oder die Verformung der Lamellen durch einen zu hohen oder zu niedrigen Wasserstand zu verhindern.
- Entfernen Sie beim Schließen alle schwimmenden Objekte, die den ordnungsgemäßen Betrieb der Abdeckung stören könnten, und verriegeln Sie den Zugang zum Pool mit den Verschlussriemen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Aufrollen der Abdeckung, dass alle Befestigungen gelöst sind und dass die Abdeckung beweglich ist. Anderenfalls könnten sowohl die Rollladen als auch der Antrieb beschädigt werden.
- Behalten Sie das Becken während des Auf- und Abdeckvorgangs immer im Blick. Beim Ein- und Ausrollen des Rollladens kann eine manuelle Unterstützung erforderlich sein, um ihn bei starkem Seitenwind, bei unregelmäßiger Beckenform oder bei einer bestimmten Beckenkonfiguration in die richtige Position zu bringen.
- Die schwimmende Rollladenabdeckung darf in keinem Fall auf halber Höhe angehalten werden, da sich der Rollladen im Gehäuse der Abdeckung verklemmen kann, wenn gleichzeitig gebadet wird. Die Person, die die Abdeckung betätigt, muss zunächst sicherstellen, dass sich keine Badenden im Becken befinden.
- Stellen Sie sicher, dass weder Schlauch noch Netzkabel des automatischen Poolreinigers mit der Abdeckung eingerollt werden können, da sonst der Betrieb der Aufrollvorrichtung blockiert und die PVC-Lamellen beschädigt werden könnten.
- Prüfen Sie, ob das Auf- und Abrollen an den ersten Metern ordnungsgemäß funktioniert (die Lamellen müssen reibungslos aufgerollt werden, ohne Blockieren an der Achse oder nach außen gewölbter Außenseite der Rolle), Betrieb falls nötig stoppen, um die Ursache der Störung zu beheben.
- Durch das Auf-/Abrollen jeder neuen Lamellenschicht, die die Rolle ins Ungleichgewicht bringt, ist die Drehgeschwindigkeit der Achse nicht gleichmäßig.
- Beim Auf-/Abrollen darf der Schlüssel erst beim Endanschlag losgelassen werden, um die Lamellen richtig auf der Achse (bei beendetem Aufrollvorgang) oder auf dem Wasser (bei beendetem Abrollvorgang) zu positionieren.
- Bei dem Modell ohne Endanschlag darauf achten, dass die Lamellen am Ende des Aufrollvorgangs nicht zu weit gerollt werden, da sie sonst nach hinten fallen und zerbrechen können.
- Den Rollladen nicht länger als 15 Minuten am Stück laufen lassen.
- Der Schlüssel muss aus Sicherheitsgründen aus dem Steuerkasten entfernt werden, sobald der Auf-/Abrollvorgang beendet ist.
- Den Start des Filtersystems bei erster Sonneneinstrahlung programmieren. In Zeiten starker Sonneneinstrahlung kann die Wassertemperatur bei geschlossener Abdeckung bis zu 30 Grad oder mehr erreichen und die Lamellen beschädigen.
- Falls im Falle eines Notbetriebs eine Person auf dem Rollladen gehen muss, so sinken ihre Füße ins Wasser.
- Beschränken Sie die Betätigung der Rollladenabdeckung bei Temperaturen unter 5°C auf das nötige Maß und bewegen Sie die Abdeckung nicht bei unter

0°C und wenn sie eingefroren ist. Vermeiden Sie jegliche Stöße und mechanische Kontakte auf den Lamellen bei Temperaturen unterhalb des Gefrierpunkts.

- Im Falle einer auf einem überdachten Swimmingpool installierten Rollladenabdeckung muss auf eine maximale Lufttemperatur von 40°C geachtet werden sowie auf eine ausreichende Belüftung der Umgebung, um jegliche Verformung und Beschädigung der Teile zu vermeiden (PVC-Lamellen, Motorwelle, etc.).

10.3 Wartungsempfehlungen

Die Wartung der automatischen Abdeckung ist Aufgabe des Benutzers und liegt in seiner Verantwortung.

Der Einsatz einer automatischen Abdeckung schützt die Wasserqualität und reduziert die Menge der zu verwendenden Wasseraufbereitungsprodukte.

Sorgen Sie für ein konstant gutes Wassergleichgewicht, um Schäden an Ihrer automatischen Abdeckung zu vermeiden.

Wassereigenschaften	Empfohlener Mindestwert	Empfohlener Höchstwert
pH	7,2	7,6
Chlor	0,7 ppm	1,2 ppm
Brom	1,5 ppm	2,5 ppm
m-Wert	80 ppm	120 ppm
Gesamthärte	100 ppm	300 ppm
Stabilisator	10 ppm	40 ppm
Temperatur	1°C	30°C

- Wiederholte oder längere Überdosierungen schaden den PVC-Lamellen. Ein saurer pH-Wert unter 7 kann Korrosion bei den Metallteilen erzeugen. Eine fehlende Aufbereitung wiederum führt zu Algenwachstum und fördert Fäulnisprozesse, die nicht zu entfernende bräunliche Flecken auf den PVC-Lamellen entstehen lassen.

- Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit des Elektrolysegeräts nach langen Abdeckungszeiten des Pools. Diese Geräteart ist möglicherweise nicht mit einer Abschaltfunktion ausgerüstet und kann bleibende Schäden verursachen (Ausbleichen/Verfärben, brüchig werden, etc.), falls eine hohe Chlor-Konzentration an den PVC-Lamellen stagniert. Um dies zu verhindern, muss das Beckenwasser von Zeit zu Zeit gelüftet werden, indem die Abdeckung geöffnet und dabei der Zugang zum Pool überwacht wird, so lange die Sicherheit am Pool nicht gewährleistet ist.
- Während einer Überchlorungsmaßnahme die Abdeckung aufwickeln, das Filtersystem in Betrieb nehmen und den Zugang zum Pool von Kindern unter 5 Jahren überwachen.
- Reinigen Sie Ihre Abdeckung mindestens zweimal im Jahr mit Hilfe eines Hochdruckreinigers oder eines Schwamms mit einem Entkalkungs- und/ oder Entfettungsmittel (z.B. ein Gel für die Wasserlinie). Verwenden Sie keine Lösungs- oder Scheuermittel, sie könnten die PVC-Lamellen beschädigen. Spritzen Sie kein Wasser auf die Achse, Sie könnten den Motor beschädigen.
- Achten Sie darauf, dass die Lamellen nicht einem Temperaturunterschied von > 15° zwischen Außenluft und Wasser ausgesetzt sind, damit sie sich nicht verformen (bei stark beheizten Pools in kalten Gegenden, zum Beispiel im Gebirge).
- Bei Rollladenabdeckungen auf überdachten Pools muss auf eine ausreichende Belüftung des überdachten Raums geachtet werden, um die Temperatur auf 40°C zu begrenzen und eine Überhitzung der Lamellen zu verhindern.
- Die Lamellen nicht mit einer luftdichten Plane abdecken, es könnte eine starke Erwärmung entstehen (Treibhauseffekt), die zu einer irreversiblen Verformung der Lamellen führen kann.
- Überprüfen Sie Zustand, Halt und richtige Befestigung der Sicherheitsschnallen.
- Stellen Sie sicher, dass die Verbindungsurte der Lamellen mit der Achse fest angezogen und gleichmäßig verteilt sind.

- Überprüfen Sie die Lamellenenden, stellen Sie sicher, dass diese gleichmäßig in einer Reihe stehen und die Kappen und Bürsten unversehrt sind. Eine Lamelle, die quer zum Rollladen steht, kann sich beim Bewegen der Rollladenabdeckung verklemmen und große Schäden verursachen.

10.4 Wartungstipps

Im Falle einer Fehlfunktion oder Reparatur, die das Abdecken und Sichern des Pools nicht ermöglicht, müssen alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen werden, um den Zugang zum Pool für Kinder unter 5 Jahren zu verhindern.

- Im Falle einer Reparatur muss jedes Ersatzteil ein Originalteil sein, um unsere Garantie und die Konformität der Rollladenabdeckung zu gewährleisten.
- Führen Sie einmal im Jahr eine vollständige Wartung der Rollladenabdeckung durch.
- Bei jeder Inbetriebnahme ist eine Überprüfung der Rollladenabdeckung erforderlich, um Schäden, die das reibungslose Funktionieren des Rollladens beeinträchtigen könnten, zu erkennen. Im Falle einer vermeintlichen Beschädigung der Lamellen, fotografieren Sie diese und senden die Bilder per Mail an POOLSANA, als dass wir den Schaden beurteilen können.
- Überprüfen Sie den Halt der Kupplungsbolzen, des Anschlagrings und aller auf der Achse vorhandenen Schrauben.
- Überprüfen Sie den Halt der elektrischen Anschlüsse und ihr Funktionieren. Überprüfen Sie alle elektrischen Kontakte der Rollladenabdeckung (Klemmen des Schaltkastens, Anschlüsse des Klemmenkastens, Kontakte der Schlüsselsteuerung) auf Korrosion etc..
- Überprüfen Sie den Zustand und die Alterung der Blockier Vorrichtungen und den Zustand der Gummiseile, die die PVC-Lamellen halten. Überprüfen Sie den Halt der Riemen auf der Achse.
- Führen Sie mehrere Auf- und Abrolltests mit dem Rollladen durch, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß funktioniert und insbesondere um sicherzustellen, dass er am Endanschlag richtig sitzt.

- Wenn das System nicht mehr reagiert, können Sie den Pool absichern, indem Sie das Abrollsystem des Rollladens ausklinken und den Rollladen manuell über den Pool ausrollen, bevor Sie die Sicherheitsvorrichtungen verriegeln, die die Abdeckung mit dem Becken verbinden. In diesem Fall kann der Pool so lange nicht zum Schwimmen genutzt werden, bis der Rollladen wieder in Stand gesetzt ist.

Vor dem Ausklinken der Aufrollmechanik muss der gesamte Vorgang in der Montageanleitung nachgelesen werden:

- 1) Schaltkasten ausschalten.
- 2) Drehen der Achse blockieren durch Halten der Lamellen auf der Achse.
- 3) Abdeckung des Ständers indem sich der Antrieb befindet demontieren und die Anschlussleitungen 1, 2, 3 und 4 des Motorkabels abklemmen, um diesen vollständig zur Achse hin zu bewegen und den Entriegelungsring entfernen.
- 4) Unterstützen Sie das Abrollen von der Rolle manuell und stellen Sie dabei sicher, dass das Motorkabel nicht eingeklemmt wird.
- 5) Verriegeln Sie die Sicherheitsvorrichtungen. Bei Wiederinbetriebnahme der Rolle ist eine erneute Einstellung des Motorendanschlags notwendig.

10.5 Empfehlung zur Überwinterung

Zur Überwinterung sollte die Rollladenabdeckung – aufgrund des gesenkten Wasserstandes – aufgerollt sein. Die Stromversorgung des Schaltkastens (bei Elektrischer) wird dabei abgeschaltet.

Bei Modellen mit Solarenergieversorgung können die Batterien an Ort und Stelle bleiben, wenn das Solarpanel nicht abgedeckt ist und ihre Ladefunktion weiterführt. Falls das Panel abgedeckt ist und somit keine Aufladung mehr durch die Sonneneinstrahlung gewährleistet werden kann, müssen die Batterien abgeklemmt und trocken gelagert werden. Bei ihrer erneuten Inbetriebnahme Batterien zunächst aufladen (ein halber Tag Sonneneinstrahlung), bevor die Rollladenabdeckung betrieben wird.

POOLSANA

Pool & Sauna Discount seit 2005

**Wir wünschen Ihnen viel Freude
mit Ihrem Swimmingpool!**



PoolSana GmbH & Co. KG

Vershofenstr. 10
90431 Nürnberg

Tel. 0911/3030930
Fax 0911/3030975

www.poolsana.de
info@poolsana.de